

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



# Neueingänge Mai 2026



Nr. 29



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kaiserstraße 99, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de)  
[www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

**[I. Architektur](#)**

**[II. Buchwesen](#)**

**[III. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)**

**[IV. Geographie, Reisen](#)**

**[V. Geschichte](#)**

**[VI. Spiele, Kinder- und Jugendbücher](#)**

**[VII. Kunst](#)**

**[VIII. Literatur](#)**

**[IX. Medizin, Pharmazie](#)**

**[X. Naturwissenschaften](#)**

**[XI. Philosophie](#)**

**[XII. Photographie](#)**

**[XIII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)**

**[XIV. Theologie](#)**

**[XV. Varia](#)**


**[XVI. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)**

## I. Architektur

- 1 **Platz, Gustav Adolf.** Wohnräume der Gegenwart. Berlin, Propyläen-Verlag (1933). 4° (26,5 x 19,5 cm.). 516, (2) S. mit zahlr. Abbildungen, Grundrissen und 15 (12 farbigen) teils montierten Tafeln. Orig.-Halbleinenband mit goldgepr. Rückenschild, Rückenvergoldung und Deckelvignette. (Propyläen-Kunstgeschichte, Ergänzungsband). EUR 240,--  
*Jaeger, Gustav Adolf Platz und sein Beitrag zur Architekturhistoriographie der Moderne, Berlin 2000. - Erste Ausgabe, selten. Mit Interiors von Gropius, Le Corbusier, André Lurçat, L.Kozma, Rietveld u. a. - Gustav Adolf Platz (1881-1947), von 1913 bis 1932 als Stadtbaudirektor in Mannheim, arbeitete 1932 bis 1941 als freischaffender Architekt in Berlin. 1942 kehrte er nach Mannheim zurück und wurde Bauleiter der Stadtverwaltung. - Sehr gutes Exemplar.*




## II. Buchwesen

- 2  **Sudhoff, Karl.** Deutsche medizinische Inkunabeln. Bibliographisch-literarische Untersuchungen. (Nachdruck der Original-Ausgabe Leipzig, Barth 1908). Mansfield, Martino Fine Books (1999). 8°. XXIII, 278 S. mit 40 Abb. im Text. Orig.-Leinenband. (Studien zur Geschichte der Medizin herausgegeben von der Puschmann-Stiftung an der Universität Leipzig, Heft 2/3). EUR 40,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

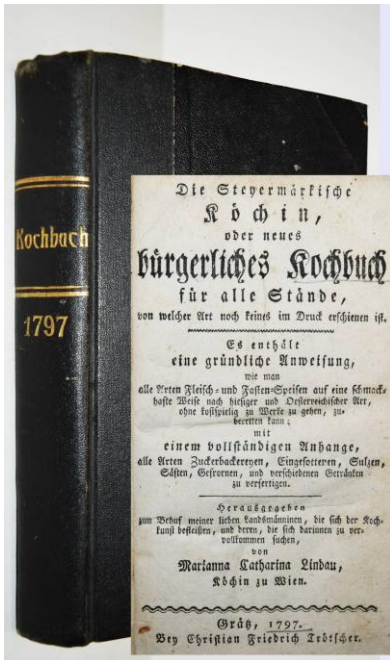
## III. Gastronomie / Hauswirtschaft

- 3 **Anthus, Antonius (d. i. Gustav Blumroeder).** Vorlesungen über Ess-Kunst. Leipzig, Otto Wigand 1838. 8°. VIII, 276 S. Moderner Halblederband mit goldgepr. Rückentitel (typogr. Orig.-Umschlag beige bunden). EUR 240,--  
*ADB II, 755. Georg 484. Weiss 146. - Sehr seltene erste Ausgabe. - "Das gescheiteste Buch, das über unser Thema geschrieben wurde" (H. Schraemli). - "Die vorliegende erste Ausgabe war ein Mißerfolg, so dass die nicht abgesetzten Exemplare mit einem neuen Titelblatt 1852 als 2. Ausgabe erschienen" (H.-U. Weiss). - Der Neurologe G. Blumroeder (1802-1853) war auch 1848 Abgeordneter im ersten deutschen Parlament. "Er gehörte hier der gemäßigten Linken (Fraction Westendhalle) an, folgte aber schließlich dem Rumpfparlament nach Stuttgart. Nachdem dasselbe mit Waffengewalt auseinander getrieben worden war, kehrte er nach Kirchenlamitz zurück, und wurde hier am 22. August 1849 auf Antrag der Staatsanwaltschaft am Stadtgerichte Augsburg verhaftet und unter Bedeckung dorthin abgeliefert." (Stahl in ADB). - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.*

- 4  **Bierbaum, Otto.** Conditorei-Lexikon. alphabetisches Hand- und Nachschlagebuch über alle Erzeugnisse der Conditorei und verwandter Branchen für Conditoren, Fein- und Pastetenbäcker, Lebküchler und Hausfrauen. Straßburg i. E., Straßburger Druckerei und Verlags-Anstalt 1898. Gr.-8° (23 x 16,5 cm.). [2] Bl., XXIV, 896 S., [2] Bl. Farbige illust. Orig.-Leinenband. EUR 220,--  
*Weiss 386: "Einzige Ausgabe. Das umfassendste je geschriebene Speziallexikon für die gesamte Konditoreikunst. Enthält auch (S. 773 ff.) Rezepte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts." - Stempel auf dem Titelblatt, sehr gutes sauberes Exemplar.*



- 5 **Lindau, Marianna Catharina.** Die Steyermärkische Köchin, oder neues bürgerliches Kochbuch für alle Stände, von welcher Art noch keines im Druck erschienen ist. Es enthält eine gründliche Anweisung, wie man alle Arten Fleisch- und Fasten-Speisen auf eine schmackhafte Weise nach hiesiger und Oesterreichischer Art, ohne kostspielig zu Werke zu gehen, zubereiten kann; mit einem vollständigen Anhang, alle Arten Zuckerbackereyen, Eingesottenen, Sulzen, Säften, Gefrorenen und verschiedenen Getränken zu verfertigen. Graz, Christian Friedrich Trötscher 1797. 8°. 343, (9) S. mit 1 Holzschnitt-Vignette am Anfang. Halbleinenband um 1900 mit goldgepr. Rückentitel. EUR 450,--  
 VD18 11669950. Weiss 2322. - Erste Ausgabe; sehr selten. - Klassiker der österreichischen Küche in der Habsburgermonarchie und eines der besten Kochbücher des 18. Jahrhunderts in Österreich. - Auch mit zahlreichen Rezepten für regionale Süßspeisen, wie "Gogelhopfen", Krumme Kipferl", "Braune Krapfen", "Wiener-Küchlein" u.a. - Nur vereinzelt leicht fleckig, sehr gutes Exemplar.

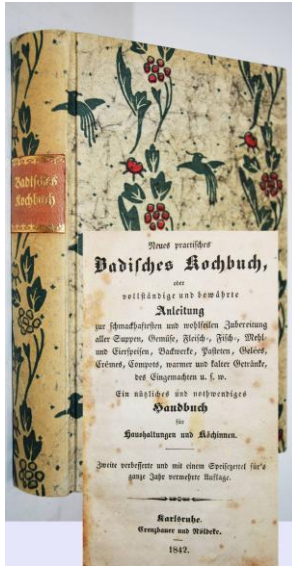


- 6 **Menon.** La Science du maître d'hôtel, confiseur, à l'usage des officiers ... Suite du Maître d'hôtel cuisinier. Nouv. éd. rev. et corr. Paris, (Prault) 1776. 8°. (2), VIII, 525, (25) p. avec 5 planches dépliantes Basane fauve marbrée (reliure de l'époque), dos à nerfs orné de caissons fleuronnés, pièce de titre de maroquin rouge, tranches marbrées. EUR 320,--  
 Organisé par saison, il propose d'infinies recettes : gelées, glaces, conserves, vins, dragées, biscuits, gâteaux, macarons, sirops, mousses, cannelons, chocolats, &c. - Coiffe arasée, frottements, quelques salissures, une déchirure à l'attache d'une planche, état très correct.



- 7 **Miniaturbuch - Wiener Kochbuch.** Das kleinste Kochbuch der Welt. Enthält über 100 praktisch erprobte Recepte von Suppen, Fleisch- und Mehlspeisen, Fische, Gemüse, Saucen, Salate etc. etc. Wien, o. Dr. u. J. (um 1900). 2,3 x 2,1 cm. S. 3-134 (statt 136). Silbereinband mit Blumenschmuck im Jugendstildekor mit Schließe und Öse (für eine Halskette). EUR 400,--  
 Weiss. Gastronomica 4184. - Sehr seltenes und dekoratives Miniatur-Kochbuch. - In der Tat "das kleinste Kochbuch der Welt". - Das erste und das letzte Blatt fehlen, S. 133/134 etwas lädiert (war teils mit dem hinteren Deckel verklebt).  
 A very rare and decorative miniature cookbook. - Indeed, "the smallest cookbook in the world." - The first and last pages are missing; pp. 133-134 are slightly damaged (they were partially stuck to the back cover).

- 8 **Neues praktisches Badisches Kochbuch, oder vollständige bewährte Anleitung zur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemüse, Fleisch-, Fisch-, Mehl- und Eierspeisen, Backwerke, Pasteten, Gelées, Crèmes, Compots, warmer und kalter Getränke, des Eingemachten u.s.w.** Ein nützliches und nothwendiges Handbuch für Haushaltungen und Köchinnen. 2., verbesserte und mit einem Speisezettel für's ganze Jahr vermehrte Auflage. Karlsruhe, Creuzbauer und Nöldeke 1842. 8°. [2] Bl., 307 S. Moderner Pappband mit dekorativem Buntpapierbezug und goldgepr. Rückenschild. EUR 160,--

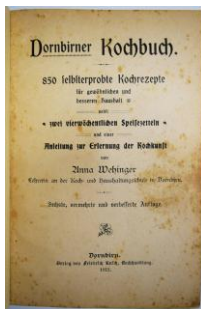
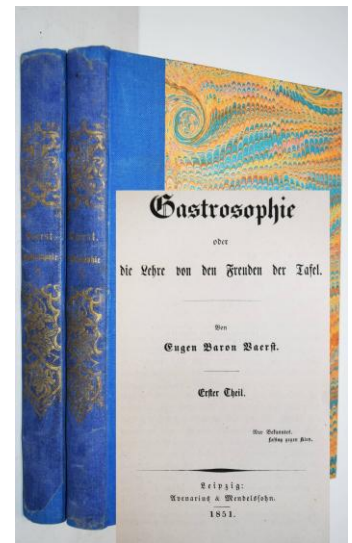


Schraemli 236 (5. Aufl.). Weiss 2761. - Erschien zuerst 1840. - Seltene frühe Ausgabe des erfolgreichen Regional-Kochbuchs. - "Sachverständige Hausfrauen und Köchinnen werden sich leicht überzeugen, daß das vorliegende Kochbuch nicht allein dem Bedürfniß einer guten bürgerlichen Küche, sondern auch den Anforderungen an die höhere Kochkunst entspricht, und daß die größtmögliche Sparsamkeit bei Herstellung der Speisen berücksichtigt worden ist. Möge nun dieß Kochbuch auch in dieser neuen Auflage meinen Landsmänninnen und allen Freundinnen der Kochkunst als ein nützlicher und zuverlässiger Rathgeber willkommen sein. Baden-Baden, im April 1842. Die Verfasserin." (Vorwort). - "Baden-Baden ist angegeben als Wohnort der anonymen Verfasserin dieses speziell für Baden bestimmten Kochbuchs, das sich erwiesenermaßen auch bei Margareta Spörlin bediente. Ihre Identität ist ungeklärt" (J. Hiller von Gaertringen zur Kochbuch-Ausstellung 2016 in der BLB, Karlsruhe). - Durchgehend braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

9

**Vaerst, (Friedrich Christian) Eugen v.** Gastrosophie oder die Lehre von den Freuden der Tafel. 2 Bände. Leipzig, Avenarius & Mendelsohn 1851. 8°. XIII S., [1] Bl., 301 S.; [4] Bl., 271 S. Moderne Halbleinenbände unter Verwendung des Orig.-Rückens mit Romantikervergoldung und Goldschnitt. EUR 140,--

ADB XXXIX, 455 f. Slg. Borst 2453. Drexel 266. Georg 569. Goedeke XIII, 251, 73, 8. Schräml 87. Weiss 3924. - Erste Ausgabe. - Der F. C. E. Freiherr v. Vaerst (1792-1855) "führte den Begriff "Gastrosophie" in den deutschen Sprachschatz ein" (Horn-Arndt). - "Das nach meiner Ansicht geistreichste Werk, das je über die Freuden der Tafel geschrieben worden ist. Daß sein wundervolles Werk über die Freuden der Tafel nicht den gleichen Erfolg hatte, wie Brillat's 'Physiologie' hängt ganz allein damit zusammen, daß die Deutschen eben damals noch wenig Verständnis für kulinarische Schöpfungen hatten, die nicht durch ihre enorme Quantität auffielen" (H. Schraemli). - "Im Jahre 1840 übernahm V. die Leitung des Breslauer Theaters, von der er jedoch, durch Gesundheitsrücksichten genöthigt, schon 1847 zurücktrat. Er zog sich nach Herrendorf bei Soldin auf das Gut seines Bruders zurück, wo er, von schweren körperlichen Gebrechen heimgefuht, am 16. September 1855 starb. Aus dieser letzten unglücklichen Periode seines Lebens stammen noch zwei größere Publicationen, die, wie alles, was er geschrieben, den Stempel eines vornehmen, vielseitig gebildeten und viel erfahrenen Geistes tragen: 1. „Die Pyrenäen“ (2 Bände, Breslau 1847), eine durch umfängliche historische und politische Excurse erweiterte Schilderung seiner wiederholten Reisen nach Südfrankreich und den baskischen Provinzen; 2. „Gastrosophie oder die Lehre von den Freuden der Tafel“ (2 Bände, Leipzig 1851), eine Sammlung geistreicher, sehr interessante historische Notizen enthaltender Aufsätze über unsere Nahrungsmittel und Getränke" (Max Hippe in ADB). - Papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.



10

**Wehinger, Anna (Maria).** Dornbirner Kochbuch. 850 selbsterprobte Kochrezepte für gewöhnlichen und besseren Haushalt. Nebst zwei vierwöchentlichen Speisezetteln und einer Anleitung zur Erlernung der Kochkunst. 6., vermehrte und verbesserte Auflage. Dornbirn, Friedrich Rusch 1912. 8°. 334 S. Leinenband mit goldgepr. Rückentitel. EUR 50,--  
Weiss 4112. - Zuerst ca. 1893 erschienenenes österreichisches Kochbuch. Die letzte Auflage (mit über 1000 Rezepten) erschien 1924, herausgegeben von Josef Wehinger. - A. M. Wehinger (1853-1922) leitete ab 1889 eine der ersten Koch- und Haushaltungsschulen im deutschsprachigen Raum. - Rücken fachgerecht erneuert, durchgehend, teils stärker braun- und fingerfleckig.

## IV. Geographie, Reisen

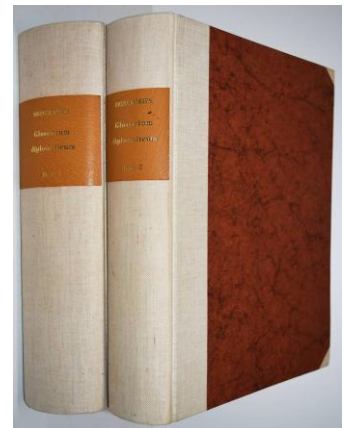
- 11 **Stevens, Thomas.** Um die Erde auf dem Zweirad. Bearbeitet nach dem Englischen durch **F. M. Schröter**. I. Von San Francisco nach Teheran. - II. Von Teheran nach Jokohama. Erste und zweite Auflage (Band II). 2 Bände. Leipzig, Hirt & Sohn 1887 und 1889. 8°. 510 S., [1] Bl.; 464 S., [4] Bl. mit 2 (1 farblichogr.) Fontspizen und 177 Holzstichen im Text. Illustr. Orig.-Leinenbände. EUR 500,--  
Erste deutsche Ausgabe der Beschreibung dieser abenteuerlichen ersten Weltreise auf dem Hoch-Fahrrad. - Der britisch-amerikanische Abenteurer T. Stevens (1854-1935) "schrieb über seine Fahrt mit einem gewöhnlichen 50-Zoll-Hochrad des Herstellers Columbia ... eine Serie von Artikeln für die Zeitschrift Outing, die dem Fahrradproduzenten Colonel Albert Pope gehörte. Pope erklärte sich bereit, Stevens eine Reise um die Welt zu finanzieren, die drei Jahre dauern sollte. Am 9. April 1885 verließ Stevens New York und erreichte am 19. April 1885 mit dem Schiff Liverpool, das er am 2. Mai in Begleitung einiger britischer Radfahrer verließ. Stevens fuhr mit seinem Pope-Rad von Frankreich über Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien bis zum Osmanischen Reich. Auf seiner Reise auf dem Fahrrad Richtung Osten wurde er immer wieder von Menschenmengen bestaunt, die ihn aufforderten, Vorführungen mit dem Rad zu machen. Er nahm das mit Humor, auch wenn er davon sowie von ständigen Befragungen durch die Polizei mitunter genervt war. In Konstantinopel legte er eine Pause ein; bei der Weiterfahrt wurde er überfallen, konnte jedoch die Räuber mit seinem Smith-&-Wesson-Revolver abschrecken. Den Winter verbrachte er in Teheran, um weiter nach Russland zu fahren, was ihm verwehrt wurde, so dass er trotz Warnungen eine Route durch Afghanistan und Indien wählte. Im

afghanischen Farah wurde er jedoch inhaftiert und an der Weiterfahrt gehindert, so dass er mit dem Zug nach Konstantinopel zurückkehren und mit dem Schiff nach Indien reisen musste. Dort durchquerte er das Land über die Grand Trunk Road bis nach Hongkong. Wiederum schlug er Warnungen in den Wind und fuhr weiter nach China, das er jedoch nach wenigen Wochen wegen der feindseligen Einstellung der Bewohner wieder Richtung Shanghai verließ. Dort nahm er ein Dampfschiff nach Japan, das ihm wegen seiner freundlichen Bevölkerung und der guten Straßen gefiel. Am 17. Dezember 1886 erreichte Stevens Yokohama, das Ziel seiner Reise, nach einer Fahrt von 13.500 Meilen (22.000 Kilometer). Er fuhr mit dem Schiff weiter nach San Francisco, verfasste ein zweibändiges, 1000 Seiten dickes Buch über seine Erlebnisse, wurde berühmt und reiste durch die USA zu Lesungen und Vorträgen" (Wikipedia). - Einband von Band I etwas angestaubt und berieben und Innen stellenweise etwas fingerfleckig, der zweite Band sehr gut erhalten.

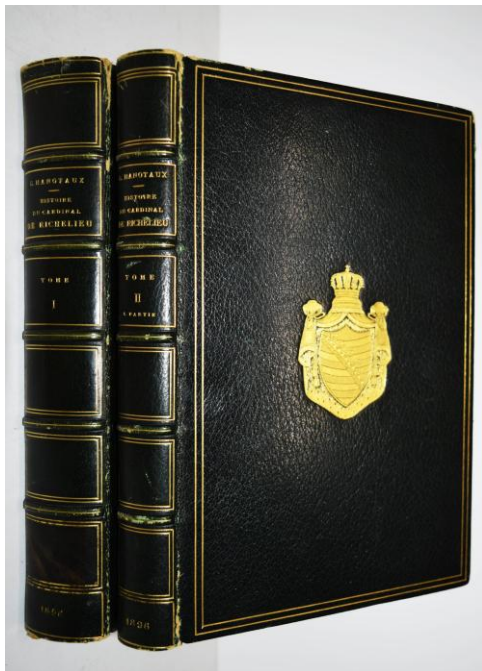


## V. Geschichte

- 12 **Brinckmeier, Eduard.** Glossarium diplomaticum. Erläuterung schwieriger, einer diplomatischen, historischen, sachlichen oder Worterklärung bedürftiger lateinischer, hoch- und besonders niederdeutscher Wörter und Formeln, die sich in öffentlichen und Privaturkunden, Kapitularien, Gesetzen, Verordnungen, Zuchtbriefen, Willküren, Weistümern, Traditions- und Flurbüchern, Heberollen, Chroniken, Rechnungen, Inschriften, Siegeln usw. des gesamten deutschen Mittelalters finden, mit urkundlichen Belegstellen versehen. Neu- druck der Ausgabe: Gotha 1856. Aalen, Scientia Verlag 1967. 4° (32 x 24 cm.). XII, 1113 S.; [1] Bl., 762, 25 S., [1] Bl. Halbleinenbände mit goldgepr. Rückenschildern. EUR 120,-- Vgl. Zaunmüller 65. - Sehr gutes Exemplar.

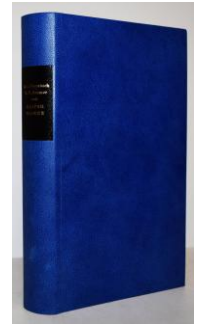


13

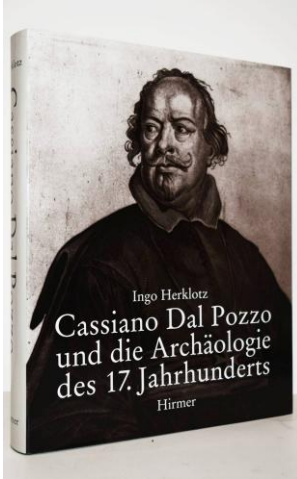


- Hanotaux, Gabriel.** Histoire du cardinal de Richelieu. Tome I. La jeunesse de Richelieu (1585-1614). La France en 1614. - Tome II, première partie. Le chemin dur pouvoir. Le premier ministère (1614-1617). Deuxième édition, revue et corrigée. 2 volumes. Paris, Firmin-Didot et Cie. 1896. 4° (25,5 x 17 cm.). [2] Bl., VIII, 554 S.; [2] Bl., 199 S., [1] Bl. mit 3 Portraits und 1 gefalt. Stadtplan. Schwarze Maroquin-Lederbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln, Kassettenvergoldung, goldgepr. Wappen-Supralibros, Steh- und Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt (typogr. Orig.-Um- schlag beigegeben). EUR 320,-- Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus der Bibliothek des letzten sächsischen Königs **Friedrich August III. von Sachsen** (1865-1932). - Teil 2 von Band II erschien 1899 und bis 1935 erschienen weitere 4 Bände. - Gelenke etwas berieben.

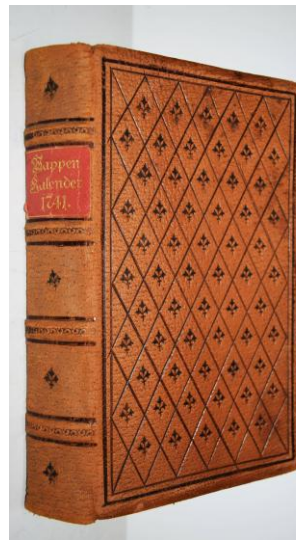
- 14 **Hauser - Feuerbach, Anselm v. und Georg Friedrich Daumer.** Kaspar Hauser. Mit einem Bericht von **Johannes Mayer** und einem Essay von **Jeffrey M. Masson**. Frankfurt am Main, Eichborn Verlag 1995. 8°. 380 S. Dunkelblauer Orig.-Ziegenlederband mit goldgepr. Rückenschild. (Die Andere Bibliothek, herausgegeben von H. M. Enzensberger, Band 129). EUR 45,--  
*Eines von 999 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Ohne den Pappschuber, sehr gutes Exemplar.*



- 15 **Herklotz, Ingo.** Cassiano Dal Pozzo und die Archäologie des 17. Jahrhunderts. München, Hirmer Verlag (1999). 4°. 439 S. mit zahlr. Abbildungen im Text und auf Tafeln. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag in Pappschuber. (Römische Forschungen der Bibliotheca Hertziana, Band 28). EUR 140,--  
*Neuwertiges Exemplar.*



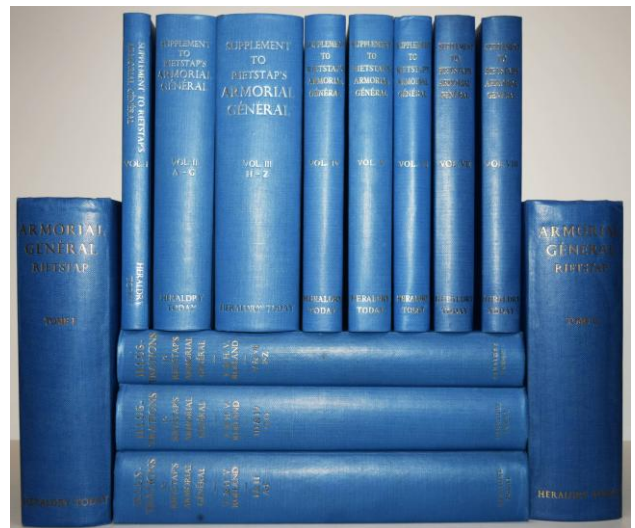
- 16 **Joachim, Erich und Walter Hubatsch.** Regesta Historico-Diplomatica Ordinis S. Mariae Theutonicorum 1198 - 1525. 6 Bände. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1948-1973. Gr.-8°. Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern. EUR 320,--  
*I. Index Tabulari Ordinis S. Mariae Theutonicorum, Regesten zum Ordensbriefarchiv, Vol. 1: 1198-1454. - II. Regesta Privilegiorum Ordinis S. Mariae Theutonicorum, Regesten der Pergament-Urkunden aus der Zeit des Deutschen Ordens. - III. 1433-1454, Nr. 6320-13418. - IV. Register zu Pars I und II. - V. Pars I: Index Tabularii Ordinis S. Mariae Theutonicorum, Regesten zum Ordensbriefarchiv, Vol. 2: 1455-1510. - VI. Pars I: Index Tabularii Ordinis S. Mariae Theutonicorum, Regesten zum Ordensbriefarchiv, Vol. 3: 1511-1525 mit Registern zu Band I 3. - Sehr gutes Exemplar.*



- 17 **Kalender - (Köhler, Johann David, Hrsg.).** Der durchlauchtigen Welt zum neunzehendenmahl neu vermehret und verbesserter Geschichts-, Geschlechts- und Wappen-Calendar. Auf das Jahr ... 1741. Nürnberg, Christoph Weigel (1740). 8°. [9] Bl., 116 S., [2] Bl. mit Titel und Calendarium in Schwarz und Rot, gestoch. Frontispiz, 1 Kupfer- und 109 ganzs. Wappen-Kupfern. Moderner Kalbslederband mit goldgepr. Rückenschild, geprägter Deckel-Ornamentik und dekorativen farbig illustr. Vorsätzen. EUR 240,--

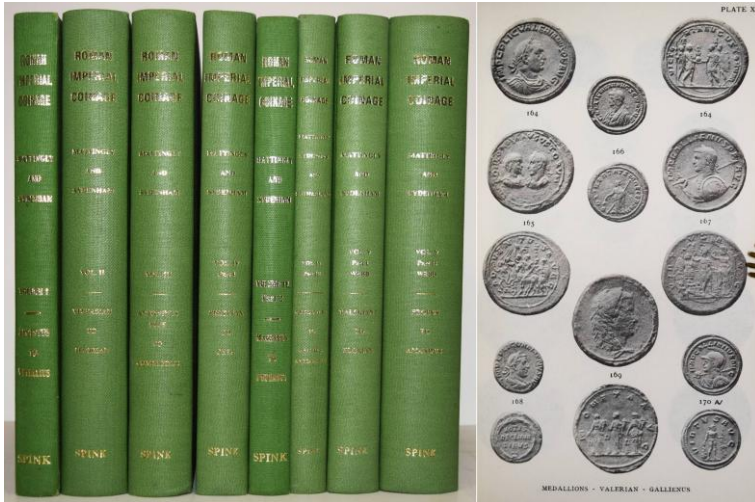
*Köhring S. 50. VD18 90286901. Vgl. Henning/Jochums 116 (Titel: „Der durchläuchtigsten Welt curioser ... Wappenkalender“). - Der von Johann David Köhler herausgegebene Wappenkalender erschien 1723-1758 und wurde als „Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik“ von Johann Christoph Gatterer weitergeführt. - Frontispiz mit Randlasuren, stellenweise braun- und fingerfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*

- 18 **Mattingly, Harold and Edward Allen Sydenham (Editors).** The Roman imperial coinage. Reprint. Volume I-V in 8 volumes. London, Spink & Son (1972). Gr.-8°. With numerous plates. Green cloth with gold-embossed titles on the spine. EUR 500,--



I. Augustus to Vitellius. - II. Vespasian to Hadrian. - III. Antonius to Pius to Commodus. - IV, part I. Pertinax to Geta. - IV, part II. Macrinus and Diadumenian. - IV, part III. Gordian III to Uranian Antonius. - V, part I. Valeriani to Florian. - V, part II. Probus to Amadus. - All volumes well preserved.

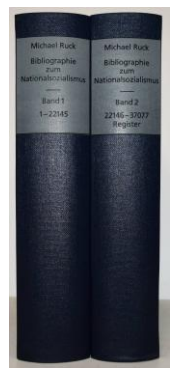
19



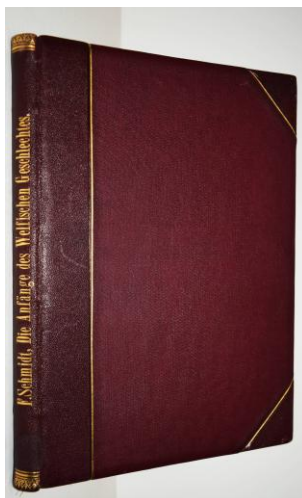
**Rietstap, J(ohannes) B(aptiste).** Armorial général. Précédé d'un dictionnaire des termes du blason. Reproduced from the 2nd edition, 1884-1887. 2 volumes. (And): V. & H. V. Rolland's illustrations to the armorial général by J.B. Rietstap. 6 parts in 3 volumes. - (And): V. & H. V. Rolland's. Supplement to the Armorial général by J.-B. Rietstap. Volume I-VIII. 13 Bände. London, Heraldry Today (1965-1971). 8°. Mit zahlr. Wappen-Abbildungen. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückentiteln. EUR 450,-  
Alle Bände gut erhalten.

20

**Ruck, Michael.** Bibliographie zum Nationalsozialismus. Vollständig überarbeitete und wesentlich erweiterte Ausgabe. 2 Bände. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000. 4°. XXVI, 820 S.; IX, S. 821-1610. Orig.-Leinenbände. EUR 40,-  
Ohne die CD-Rom, die mit den aktuellen Systemen nicht oder nur eingeschränkt kompatibel ist. - Sehr gutes Exemplar.

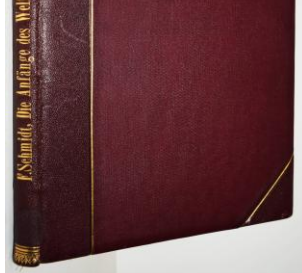


21



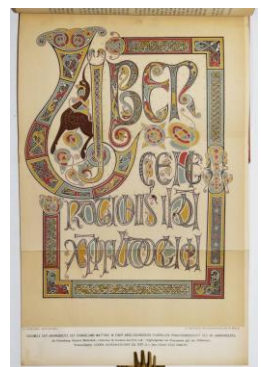
**Schmidt, Friedrich.** Die Anfänge des Welfischen Geschlechtes. 2 Teile in 1 Band. Hannover, M. & H. Schaper 1900. Gr.-8° (25 x 18,5 cm.). XI, 60S S.; 52 S. mit 1 mehrfach gefalteten Stammtafel. Dunkelroter Halblederband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt in Leinen-Kassette. EUR 140,-  
Erste Ausgabe. - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek in Donaueschingen.

22

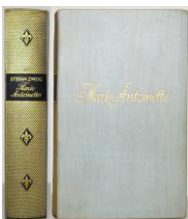


**Winkelmann, Eduard.** Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Aelfreds. Berlin, G. Grote 1883. 8°. 185 S. mit 7 (1 gefalteten farblithogr.) Tafeln. Kalbslederband mit goldgepr. Rückenschild. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, ... herausgegeben von Wilhelm Oncken, Hauptabteilung 2, Geschichte des Mittelalters 3). EUR 50,-  
ADB XLIII, 435 ff. - Erste Ausgabe. - E. Winkelmann, seit 1873 Professor für Geschichte in Heidelberg, "sollte in der Allgemeinen Geschichte von Oncken ... die Geschichte des Mittelalters geben; er verzichtete doch schließlich darauf, da ihn diese Aufgabe zu sehr von

seinem bisherigen Thema auf viele Jahre hinaus abgelenkt hätte, wenn er etwas Gründliches, auf eingehendem Quellenstudium Beruhendes liefern wollte: so beschränkte er sich auf die „Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Aelfreds“, in knapper, aber lebensvoller Form geschrieben" (A. Winkelmann in ADB). - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



23



**Zweig, Stefan.** Marie Antoinette. Bildnis eines mittleren Charakters. Vom Verfasser neu bearbeitete vierte Auflage (51.-55. Tausend). Leipzig, Insel-Verlag (1932). 8°. 575, (1) S. mit 10 Tafeln. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. EUR 20,-  
Sarkowski 1969. - Einband geringfügig angestaubt, gutes Exemplar.

## VI. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

24

**Beck, Julius.** Aus der Kinderstube. Ein Bilderbuch für brave Mädchen von **Lothar Meggendorfer** mit Versen Von Julius Beck. Esslingen, J. F. Schreiber o. J. (1887). Gr.-4° (30 x 19 cm.). Leporello, farbig illustr. Titel und 12 farblithogr. Tafeln mit jeweils zweizeiligen Versen auf Karton (Länge ausgeklappt ca 230 cm.). Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 2.800,-  
Katzenheim 43. Klotz 316/3. Krahe 15. Ries 711/31. Schmideler, Die Leporellos im Werk des Münchner Bilderbuchkünstlers Lothar Meggendorfer 6. Stuck-Villa II, 69. Nicht in Slg. Breitschwerdt. - Erste Ausgabe des sehr seltenen Leporellos. In einem Verlagsprospekt des Schreiber-Verlags von 1915/16 ist eine verkleinerte Neuauflage mit nur 10 Tafeln ("aufgestellt ca. 155 cm lang") angezeigt.

Es erschien auch eine französische und schwedische Ausgabe. - "Ob dieses Buch identisch mit dem Leporello ist, das in der Forschungsliteratur durch eine Skizze Meggendorfers, die ein Kind beim Betrachten eines Leporellos mit dieser Aufschrift zeigt, wiederholt zitiert wurde, konnte von mir nicht durch Autopsie nachgewiesen werden. Eine Abbildung dieser Skizze Meggendorfers ist abgedruckt in *Krahé: Lothar Meggendorfers Spielwelt*, S. 76 sowie in *Bachmann: Raum - Zeit - Performanz*, S. 129" (Hans Ries). - "Ein besonderes Raumspiel bot auch die vorgeschlagene Rezeptionsweise des durch eine Skizze Meggendorfers in der Forschungsliteratur öfter diskutierten Leporello-Albums *Aus der Kinderstube*. Die Kinder sollten dabei wie bei einem Panorama in der Mitte Platz nehmen und das Leporello als Rundbild betrachten: Das Kind steht hier buchstäblich im Mittelpunkt. Von dort aus entfalten sich die Blickwinkel und Betrachtungsweisen von *Aus der Kinderstube*. Der Raum, der für Kinder bestimmt ist, soll folglich auch aus der Position des kindlichen Betrachters im Zentrum angeschaut werden" (S. Schmideler). - In *Krahé, Lothar Meggendorfers Spielwelt*, S. 77 ist der Orig.-Entwurf zu einer Doppeltafel abgebildet mit dem Hinweis "Für Liebhaber des Lokalkolorits: Im Fensterausschnitt ist der Burgfried oberhalb des Marktes Neubeuren im Inntal zu sehen" (H. Krahé). - Kanten und Ecken etwas berieben und bestoßen, die letzte Tafel im rechten Rand unauffällig restauriert, sehr gutes Exemplar.

First edition of this extremely rare leporello. A publisher's catalogue from Schreiber-Verlag dated 1915/16 lists a smaller-scale reprint comprising just 10 panels ("when unfolded, approx. 155 cm long"). French and Swedish editions were also published. - "Whether this book is identical to the Leporello repeatedly cited in the research literature via a sketch by Meggendorfer, which shows a child looking at a Leporello bearing this inscription, I was unable to verify through direct examination. An illustration of this sketch by Meggendorfer is reproduced in *Krahé: Lothar Meggendorfer's World of Play*, p. 76, as well as in *Bachmann: Space - Time - Performance*, p. 129" (Hans Ries). - "The proposed way of engaging with the Leporello album *\*Aus der Kinderstube\**—which has often been discussed in the research literature on the basis of a sketch by Meggendorfer—also offered a unique spatial experience. The children were to sit in the centre, as with a panorama, and view the Leporello as a circular image: here, the child literally stands at the centre. From there, the perspectives and ways of viewing *\*Aus der Kinderstube\** unfold. The space intended for children should therefore also be viewed from the position of the child viewer at the centre" (S. Schmideler). - In *Krahé, Lothar Meggendorfer's Spielwelt*, p. 77, the original sketch for a double plate is reproduced with the note: "For lovers of local colour: the keep above the market town of Neubeuren in the Inn Valley can be seen in the window detail" (H. Krahé). - Edges and corners slightly rubbed and bumped; the last plate has been discreetly restored along the right-hand edge; a very fine copy.



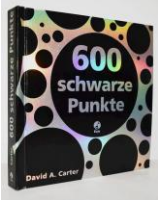


25



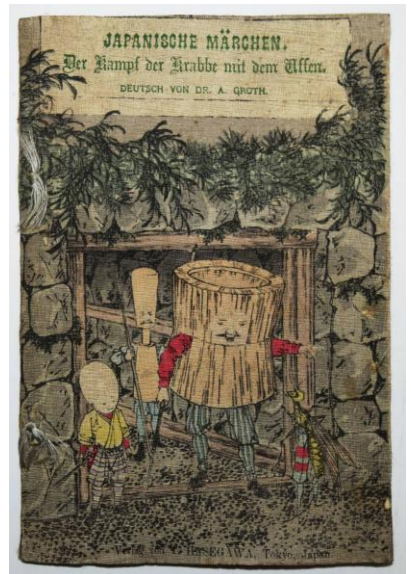
**Carter, David A.** 600 schwarze Punkte. Ein Pop-up-Buch für Neugierige und Tüftler jedes Alters. (Deutsche Fassung von Uli Blume). Köln, Boje-Verlag (2008). Quer-Gr.-8° (23,5 x 23,5 cm.). [9] Bl. mit 10 farb. Aufstellbildern und Zugmechanismen. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 30,--  
Die amerikanische Originalausgabe erschien 2007 mit dem Titel "600 Black Spots". - Der amerikanische Grafiker David A. Carter (geb. 1954) gilt als einer der erfolgreichsten und besten zeitgenössischen Pop-up-Künstler. Er arbeitet seit 1987 als Autor, Papier-Künstler, "paper engineer" und "book designer" vorwiegend für Kinderbücher für verschiedene englische und amerikanische Verlage. - Tadellos.

26



**(Dabiddo, Tamuson).** Japanische Märchen. Heft Nr. 3: Der Kampf der Krabbe mit dem Affen. Deutsch von **A(dolf) Groth**. Tokio, T. Hasegawa (um 1890). Kl.-8° (15,5 x 10,5 cm.). [9] Bl. (inkl. Umschlag) mit teils ganzs. farbigen Holzschnitten von **(Eitaku Kobayashi)**. Farbige illust. Orig.-Boschur (als Blockbuch gebunden). EUR 140,--

Bilderwelt 2912 und Hobrecker, Frankfurt 179 (beide Heft Nr. 3). Vgl. Bilderwelt 2909-2913 u. 2919 (franz. Ausgaben) und Hobrecker, Frankfurt 235 (engl. Ausgabe von Heft Nr. 10). - Erste deutsche Ausgabe. - Die japanischen Märchen-Reihe wurde von T. Hasegawa für den Export in Japan hergestellt wurden. Impressum in japanischen Schriftzeichen. Gedruckt auf Krepppapier (sogen. Hosho-Papier) und mit Faden als Blockbuch gebunden. - Die 20 Märchenhefte erschienen auch in englischer und französischer Fassung und waren auch zusammen in einer Kassette erhältlich. Die franz. Ausgaben haben auf der Weltausstellung in Paris 1900 eine Medaille errungen. Hobrecker, Frankfurt verzeichnet 7 Titel der Reihe (1886-1893). - Siehe auch Ann King Herring. Early Translations of Japanese Fairy-Tales and Children's Literature. In: Phaedrus, edited by J. H. Fraser and R. Raecke-Hauswedell, New Jersey u. Pinneberg 1988, S. 108 ff. - Gutes Exemplar.



27

**Fibel - Gansberg, Fritz.** Bei uns zu Haus. Eine Fibel für kleine Stadtleute. Mit Bildern von **Arpad Schmidhammer**. Vierter, unveränderter Abdruck. Leipzig, R. Voigtländer 1908. 8°. 98 S. mit Illustrationen. Halbleinenband der Zeit.

EUR 50,--

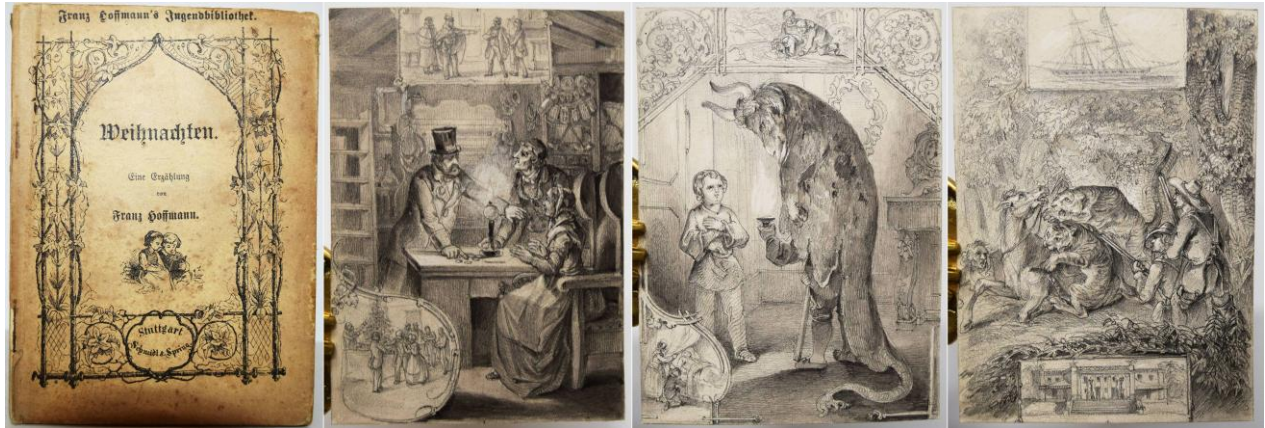


May/Schweitzer 89 (11. Auflage). Ries 849, 6. - "Fritz Gansberg gehörte zum Kreis des Leipziger Lehrervereins, der sich um die Reform der Fibel besonders verdient gemacht hat. In den Fibeln des Leipziger Lehrervereins wird zum erstenmal die sogenannte "Altersmundart" verwendet. Die "Chemnitzer Fibel" (1911) war die erste, die die kindliche Sprache zur Grundlage von Fibeltexten machte. "Die Fibel soll ein rechtes Kinderbuch sein; dazu gehört in erster Linie, daß sie in sprachlicher und inhaltlicher Beziehung der Entwicklungsstufe des Kindes gerecht wird." (P. J. Vogel: Kind und Fibel) Diese Sätze können als Motto über allen Fibeln des Leipziger Lehrervereins stehen. Im Vorwort der Fibel verspricht Fritz Gansberg den Eltern, daß er "...nur Kinderleben in einfacher Sprache biete". Waren die Fibeln des 19. Jahrhunderts zu "schwierig", so laufen die Fibeln des zwanzigsten Jahrhunderts Gefahr, zu "einfach" zu werden. Gansbergs Fibel ist jedoch auch in sprachlicher Hinsicht sehr gut gelungen. Er hat einfache Sätze, die von starker poetischer Aussagekraft sind" (May/Schweitzer). - Deckel etwas berieben, Innengelenke leicht angeplatzt, sonst gut erhalten.

28

**Hoffmann, Franz (Friedrich Alexander).** Weihnachten. Eine Erzählung für meine jungen Freunde. 7. Auflage. Stuttgart, Schmidt & Spring (ca. 1888). Kl.-8° (14,5 x 10,5 cm.). 109 S. mit 4 Stahlstich-Tafeln und 3 teils weißgehöhten

**Orig.-Bleistift-Zeichnungen** (Blattgr. 12 x 8,5 cm.) von **(Carl Ferdinand Mayer)**. Illustr. Orig.-Pappband. (Franz Hoffmann's Jugendbibliothek, Band 54). EUR 240,--  
 Wegehaupt II, 1567. - Erschien zuerst 1855. - **Mit den Orig.-Entwürfen für die zweite, dritte und vierte Tafel, jeweils in dreiteiliger Bildaufteilung.** - Der Künstler, Grafiker und Verleger C. F. Mayer (auch Karl Mayer oder Meyer, 1798-1868), Schüler von Friedrich Fleischmann, gründete 1828 in Nürnberg ein „Atelier für Kupferstich und Druckerei“, übernahm später den Verlag der Frauenholzschens Kunsthandlung und gab mit seiner Carl Mayer's Kunst-Anstalt eigene Bilderwerke heraus, die er dem Sortimentsbuchhandel direkt anbot. - Der Jugendschriftsteller Franz Hoffmann (1814-1882) "hat in vierzig Jahren etwa 250 größere und kleinere Erzählungen geschrieben, oft unter Zwang vertraglich festgesetzter Termine." (M. Dierks in LKJ II, 555 ff.). - Einband angestaubt, Rücken im unteren Drittel mit Fehlstelle, sonst gut erhalten.



## VII. Kunst

**29 Dine, Jim.** The picture of Dorian Gray. A working script for the stage from the novel by Oscar Wilde with original images & notes in the text. London, Petersburg Press (1968). Folio (47,5 x 34 cm.). [41] Blatt mit farblithogr. Titel und 12 Orig.-Farblithographien (davon 1 auf Folie) sowie 4 signierte Orig.-Farbradierungen und 6 signierte Farblithographien (Suite). Orig.-Lederband und Chemise (Suite) mit rot-schwarzem Schlangenhaut-Druck und Schuppenprägung (von **Rudolf Rieser**) in Lederkassette mit signiertem, datiertem und nummeriertem Multiple auf dem Vorderdeckel (halbplastisches blutendes Herz). EUR 8.500,--

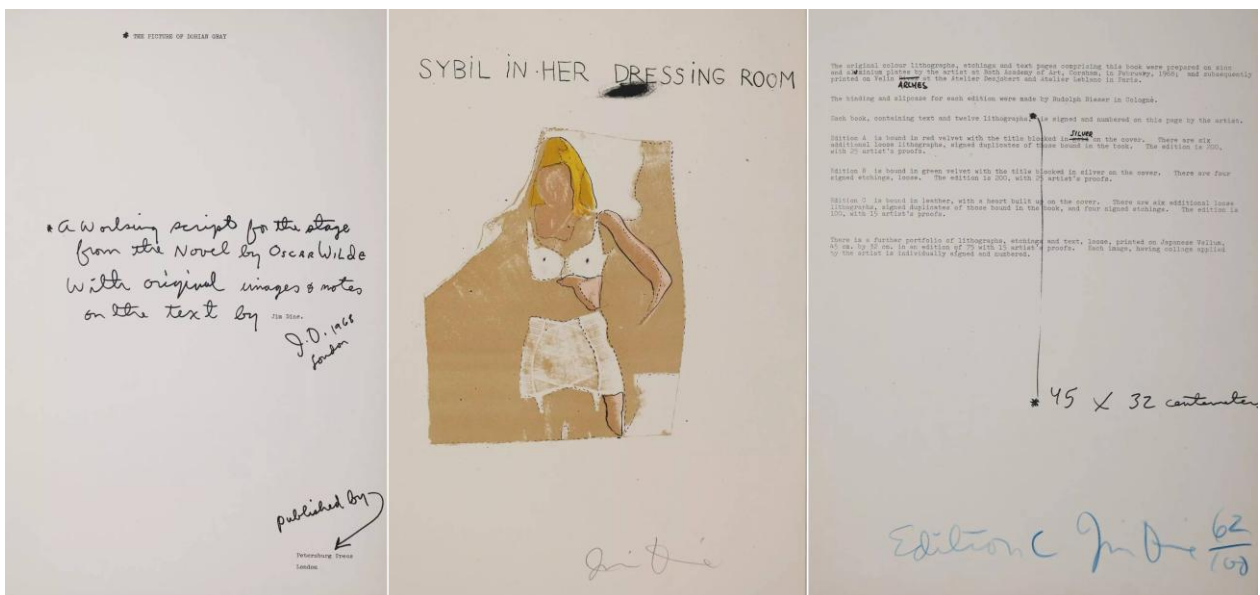
From Manet to Hockney 142. Hernald/v. Maur, Papiergesänge 103. - Exemplar 62 von 100 (+15 Artist-Proof) num. Exemplaren der Ausgabe C, das Multiple auf der Rückseite und im Impressum von **Jim Dine** signiert. In der Vorzugsausgabe sind sowohl die 6 signierten Lithographien der Ausgabe A, wie auch die 4 signierten Radierungen der Ausgabe B enthalten. Die Grafiken jeweils Recto in Bleistift von Jim Dine signiert, sowie verso mit Stempel "Edition C" sowie Nummerierung in Bleistift. - Das erste Werk der Petersburg Presse. - Es "geht auf eine ... geplante, aber nicht realisierte Theaterinszenierung ... zurück. Das Buch enthält die Wiedergabe des maschinengeschriebenen Skripts des Stückes, für die Aufführung mit Anmerkungen über Inszenierung, Bühnenbilder und Kostüme versehen. Ähnliche Erläuterungen hat Dine seinen Lithographien hinzugefügt, die bei der Verwirklichung der dargestellten Kostüme und Gegenstände helfen sollten ... Dine kleidete seine Figuren nicht in zeitgenössischen Stil der Jahrhundertwende, sondern ... in moderne, phantasievolle, reiche Kostüme, die die 'narzisstische, fast fetischistische Begeisterung über Kleidung in den Jahren 1967/68 bewußt machen'" (Hernald/v. Maur). - Die Grafiken der Suite an den Rändern teils gebräunt, eine stärker. - Aus dem Nachlass des Kunsthistorikers, Kurators und Kunsthändlers Ewald Rathke (1926-2024), Wols-Experte und ehemaliger Leiter des Kunstvereins Frankfurt am Main.



Original leather binding and slipcase (suite) with a red and black snakeskin print and embossed scales (by **Rudolf Rieser**) in a leather slipcase featuring a signed, dated and numbered multiple on the front cover (a semi-relief bleeding heart). - Copy 62 of 100 (+15 artist's proofs) numbered copies of Edition C, the multiple signed by **Jim Dine** on the reverse and in the colophon. The special edition includes both the 6 signed lithographs from Edition A and the 4 signed etchings from Edition B. Each print is signed in pencil by Jim Dine on the front, and on the reverse bears the stamp 'Edition C' and numbering in pencil. - The first work by

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

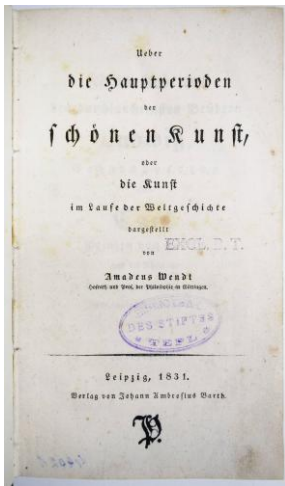
*Petersburg Presse.* – It 'traces back to a ... planned but unrealised theatre production ...'. The book contains a reproduction of the typewritten script of the play, annotated for the performance with notes on staging, set design and costumes. Dine added similar explanations to his lithographs, which were intended to assist in the realisation of the costumes and objects depicted ... Dine did not dress his figures in the contemporary style of the turn of the century, but ... in modern, imaginative, opulent costumes that 'draw attention to the narcissistic, almost fetishistic enthusiasm for clothing in the years 1967/68' (Hernard/v. Maur). - The prints in the suite are partly browned at the edges, one more so. - From the estate of the art historian, curator and art dealer Ewald Rathke (1926–2024), a Wols expert and former director of the Kunstverein Frankfurt am Main.



- 30 Slevogt, Max.** Prinzregent Luitpold. Aquarelle aus Neuschwanstein. Berlin, Bruno Cassirer 1918. Folio (39 x 30 cm.). [2] Bl. und 11 farbige Reproduktionen unter Passepartouts. Orig.-Leinen-Flügelmappe mit goldgepr. Rückentitel und Deckelvignette. EUR 140,--  
*Rümann, Slevogt 72. - Die Aquarelle, neben einigen Porträts meist duftige Landschaftsstudien, entstanden im Sommer 1909 als Max Slevogt beim Prinzregenten Luitpold auf Hohenschwangau zu Gast war. - "Die Blätter sind in zwangloser Folge geschaffen worden, wie sich Gelegenheit und Motiv darboten. In allen Arbeiten ist die Stimmung des Augenblicks und die Unmittelbarkeit der Natur. Dieses ließ es den Verlag wünschenswert erscheinen, die Blätter auch in sorgfältigen Nachbildungen dem Publikum vorzulegen. Die Wiedergabe rechtfertigt nicht nur der Kunstwert der Aquarelle, sondern auch der Umstand, daß sie besser als alles andere geeignet sind, die Erinnerung an die letzten Lebensjahre des gültigen Fürsten wach zu erhalten" (Bruno Cassirer). - Die Mappe angestaubt und etwas fleckig, sonst sehr gut erhalten.*

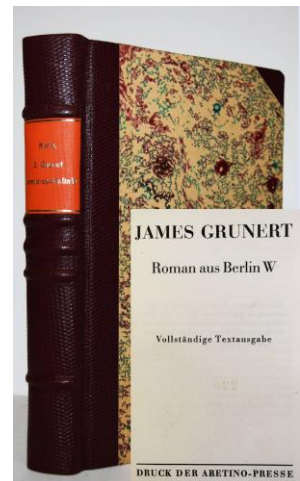


- 31 Wendt, Amadeus.** Ueber die Hauptperioden der schoenen Kunst oder die Kunst im Laufe der Weltgeschichte. Leipzig, Johann Ambrosius Barth 1831. 8°. XVII, 377 S., [2] Bl. Leinenband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 80,--  
*ADB XLII, 747. Ziegenfuss II, 856. - Erste Ausgabe. - Amadeus Wendt (1783-1836) war Professor für Philosophie in Göttingen. "Seine vielen kritischen und auf Kunst sich beziehenden Abhandlungen, die in Litteratur- und musikalischen Zeitungen erschienen, gehen darauf aus, „die ästhetische Kritik auf philosophische Weise zu begründen oder Epoche machende Erscheinungen im Gebiete der Kunst — zu beleuchten". Hierher gehören auch seine Schriften: „Rossini's Leben und Treiben" (Lpz. 1824); „Ueber die Hauptperioden der schönen Künste oder die Kunst im Laufe der Weltgeschichte dargestellt" (Lpz. 1831). Verdient machte er sich als Herausgeber des „Leipziger Kunstblatts" (1817 und 18), des „Taschenbuchs zum geselligen Vergnügen" (1821—25), sowie des „Deutschen Musenalmanachs", zuerst in Leipzig, sodann in Göttingen" (Max Heinze in ADB). - Stempel auf dem Titelblatt, stellenweise etwas fleckig, gutes Exemplar.*

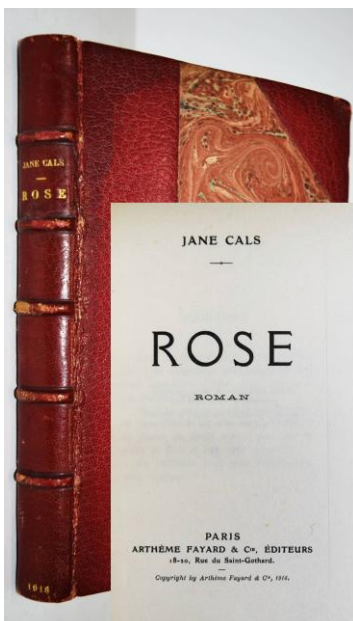


## VIII. Literatur

- 32 (Bleichröder, Hans v.).** James Grunert. Roman aus Berlin W. Vollständige Textausgabe. Ohne Ort und Jahr, Aretino-Press (ca. 1936). 8°. 340 S. Halbleinenband in Halbleder-Optik mit goldgepr. Rückenschild. EUR 70,--  
*Vgl. Bilderlexikon II, 476 f. und Hayn-Gotendorf IX, 54 (frühere Ausgaben). - Eines von 300 "in der Maschine nummerierten Exemplaren ... nur für Wissenschaftler und Sammler bestimmt". - "Diese ganz und gar vorurteilslosen Erinnerungen eines ehrenwerten jungen Mannes aus feiner Berliner Bankiersfamilie, der schon im zartesten Knabenalter leidenschaftlich gern weibliche Hüften streichelt, Backfische liebkost und später in den Salons des Berliner Westens sein Unwesen treibt, erschienen 1908 als Privatdruck. Mit den Erinnerungen der Josefina Mutzenbacher gehört dieser Roman längst zu den amüsantesten Kabinettstücken der literarischen Pornographie" (Rowohlt Verlag zur Neuausgabe). - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

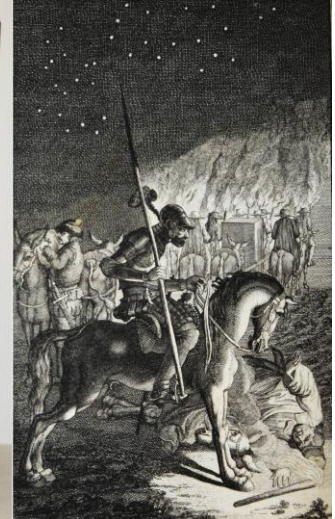
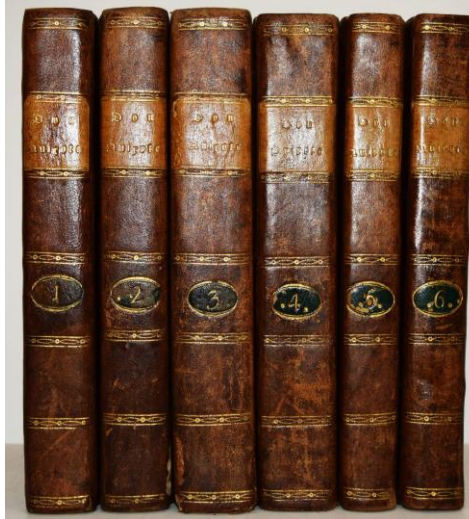


- 33 Cals, Rose (en fait Jeanne Ramel-Cals).** Rose. Roman. Paris, Arthème Fayard & Cie. 1918. 8°. 268 p., [1] f. Reliure en demi-cuir maroquin rouge rouille avec titre sur le dos estampé à l'or (couverture typographique reliée). EUR 200,--  
*Exemplaire n° 9 sur 15, sur papier du Japon; Vingt-cinq exemplaires sur papier de Hollande numérotés de 16 à 40. - Première édition de cette publication très rare. - Jeanne Ramel-Cals (née Jeanne Gibert, 1883-1976) "Ses parents dirigent la tannerie familiale située sur la route de Graulhet. Sa mère est une femme d'esprit qui reçoit chez elle des personnalités telles que Jean Jaurès et correspond avec Maurice Maeterlinck. ... Installée à Paris, Jeanne trouve rapidement sa voie dans l'écriture, elle devient journaliste et, sous le nom de Jeanne Ramel-Cals, tient des chroniques régulières dans divers journaux tels que Candide, Le Crapouillot, Le Matin, Le Petit Journal, Le Jour, Le Journal illustré ou La Revue de la femme, ainsi que dans la presse régionale comme Septimanie, Sud-Ouest ou La Dépêche du Midi. Parallèlement à sa carrière de journaliste, Jeanne publie des romans qui rencontrent rapidement le succès, notamment ses souvenirs d'enfance dans Vacances à Villefranche. ... Le critique*

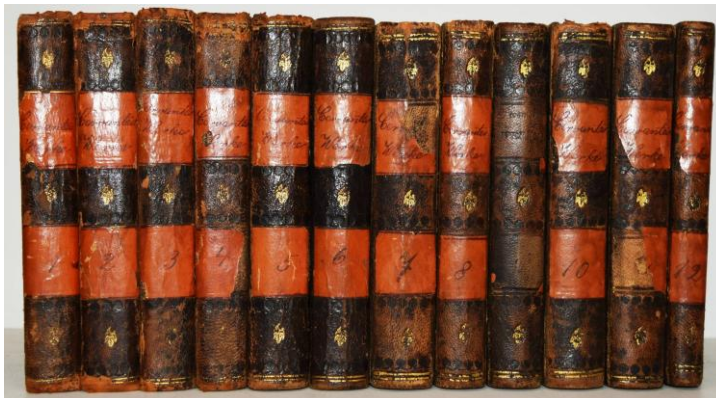


*littéraire Paul Reboux disait d'elle : "Elle a surtout beaucoup regardé autour d'elle, d'un regard amusé, narquois et pénétrant. C'est ainsi qu'elle a pu observer les choses et les gens, fixer les traits qui lui semblaient cocasses, et nous donner les plus savoureux albums psychologiques dont on puisse se délecter". André Billy écrit qu'il "l'aime mieux dans l'ironie et la satire. Son talent est assez inégal, elle compose mal et ne sait pas finir. Mais le petit air qu'elle nous joue, tout parsemé de fausses notes qu'il soit, est bien à elle. Elle en tire des effets drolatiques et piquants". En 1936, lors de la sortie de Le jardin, Gus Bofa écrit que "Jean Ramel-Cals est une petite fille qui a grandi sans le faire exprès. Elle a conservé, tout frais, tous les souvenirs et les idées de son enfance".* (Wikipedia). - Le dos est légèrement usé par endroits, mais le livre est par ailleurs en très bon état.

- 34 (Cervantes Saavedra, Miguel de).** Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von Mancha. (Übersetzt) von **Feidr(ich Just(us) Bertuch**. Erster (bis) sechster Theil. 6 Bände. Wien und Prag, Franz Haas 1798. 8°. Mit 6 gestoch. Frontispizen von **Johann Caspar Weinrauch** nach **Daniel Nikolaus Chodowiecki** und 6 gestoch. Titelbl. mit Vignetten. Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückenschildern und Rückenvergoldung. EUR 380,--  
Goedeke IV/1, 679, 12. Rümman 158. VD18 80304915. - Wiener Ausgabe mit neuen Kupferstichen des "österreichischen Chodowiecki" Johann Caspar Weinrauch (1765-1836 oder 1846). - Die erste Ausgabe der Übertragung von Friedrich Justin Bertuch (1747-1822) erschien 1775 bis 1779 in Leipzig. - Einbände etwas berieben, vordere Gelenke von Band II und III unten mit Wurm-  
spuren, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



**35**



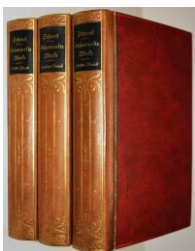
**Cervantes (Saavedra, Miguel de).** Sämtliche Werke. Aus der Ursprache neu übersetzt (von **Leberecht Gotthilf Förster**). 12 Bände. Quedlinburg und Leipzig, Gottlieb Basse 1825-1826. Kl.-8° (13,5 x 9 cm.). Halblederbände der Zeit mit jeweils 2 handschr. Rückenschildern und dezenter Rückenvergoldung. EUR 280,--  
Goedeke X, 275, 14. - Erste deutsche Gesamtausgabe. - Der sächsische Schriftsteller und Übersetzer L. G. Förster (1788-1846) übersetzte 1827 auch Voltaires Werke ins Deutsche. - Einbände etwas berieben und bestoßen, stellenweise braunfleckig, sonst gut erhalten.

**36**

**Choderlos de Laclos, (Pierre Ambroise François).** Die gefährlichen Liebschaften. Aus dem Französischen übertragen und eingeleitet von **August Brücher**. 4 Teile in 1 Band. Berlin und Leipzig, Wilhelm Borngräber o. J. (1914). 8°. 177, (2) S.; 163 S.; 154 S.; 172 S., [2] Bl. mit 4 montierten Frontispizen von **Ernst M. Simon**. Halblederband mit goldgepr. Rückentitel. EUR 40,--  
Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem ersten Titelblatt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



**37**

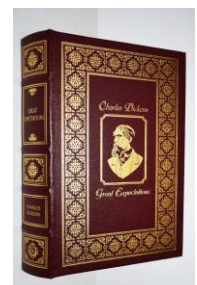


**Dehmel, Richard.** Gesammelte Werke in 3 Bänden. 3 Bände. Berlin, S. Fischer 1913. 8°. Mit Portrait in Band I. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern und Rückenvergoldung. EUR 60,--  
Rücken leicht berieben, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.

**38**

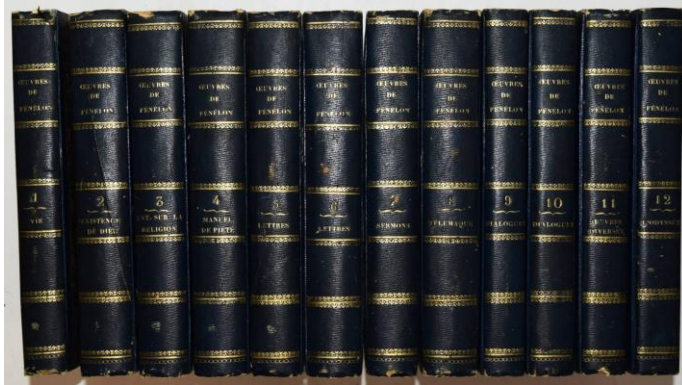


**Dickens, Charles.** Great Expectations. Illustrated by **Thomas Hart Benton**. Norwalk, Connecticut, The Easton Press (1979). Gr.-8° (23,5 x 15,5 cm.). 457 p. with illustrations. Darkred full leather, spine and cover decorated in gilt, gilt edges, moire endpapers and silk ribbon bookmark. (Collector's edition, The 100 Greatest Books Ever Written). EUR 50,--  
As good as new.

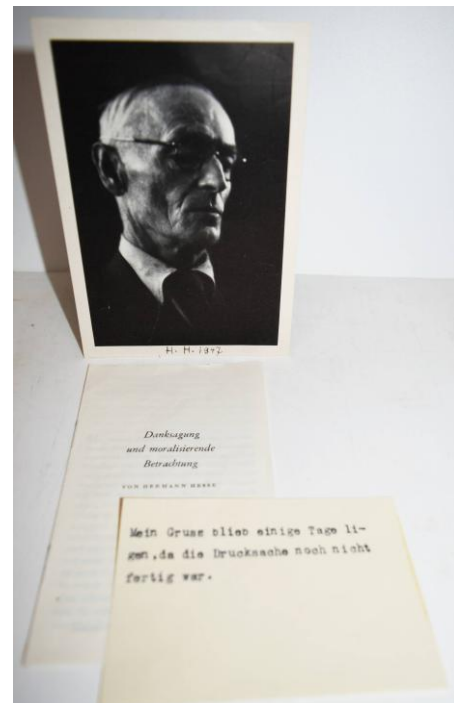
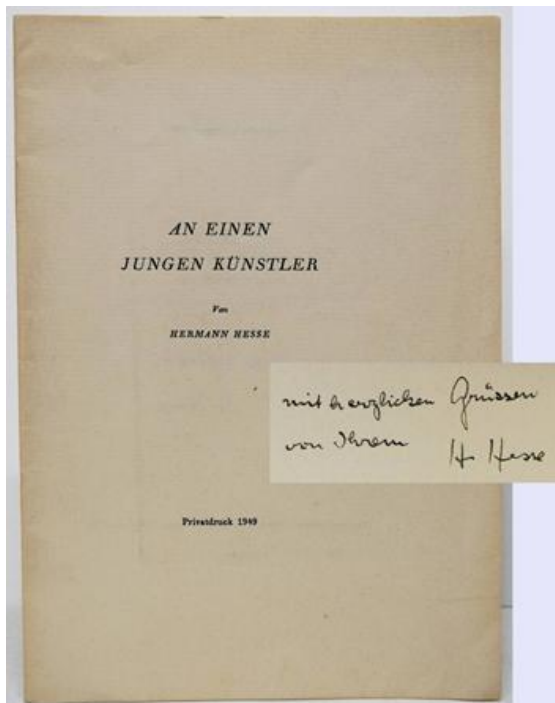


- 39 Fénelon, (François de Salignac de La Mothe).** Oeuvres (complètes). Précédées d'une notice sur sa vie et sur ses écrits (par **Fabre de Narbonne**). 12 volumes. Paris, Dufour et Cie. 1826. 8° (22 x 14 cm.). Mit gestoch. Portrait in Band I. Orig.-Pappbände mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung. EUR 160,--  
*Seltene Gesamtausgabe der Werke des bedeutenden französischen Theologen, Pädagogen und Staatsethikers F.-de Salignac de La Mothe-Fénelon (1651-1715), des Verfassers des Abenteuer-, Reise- und Bildungsromans "Les Aventures de Télémaque" (Paris 1699). - "Dabei wollte François Fénelon das Werk gar nicht veröffentlichen. Das geschah 1699 gegen seinen Willen. Mit fatalen Folgen. Denn "Die Abenteuer des Telemach" kritisierten indirekt den selbstherrlichen, verschwenderischen Regierungsstil Ludwigs XIV. Verbannt vom Hof in Versailles zog sich François Fénelon in seine nordfranzösische Diözese Cambrai zurück. Nach seinem Tod im Jahr 1715 fanden nicht nur die Aufklärer in seinen Schriften viele Ideen. Auch Positionen der Romantik hatte er mit seinem Stil der Empfindsamkeit vorweg genommen" (C. Vormweg, WDR). - Einbände leicht berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.*

*Édition complète rare des œuvres de F.-de Salignac de La Mothe-Fénelon (1651-1715), éminent théologien, pédagogue et spécialiste de l'éthique politique français, auteur du roman d'aventures, de voyage et de formation « Les Aventures de Télémaque » (Paris, 1699). - « Or, François Fénelon ne souhaitait pas du tout publier cet ouvrage. Cela s'est produit en 1699 contre sa volonté. Avec des conséquences fatales. Car « Les Aventures de Télémaque » critiquaient indirectement le style de gouvernement autocratique et dépeinsier de Louis XIV. Banni de la cour de Versailles, François Fénelon se retira dans son diocèse de Cambrai, dans le nord de la France. Après sa mort en 1715, les Lumières ne furent pas les seules à trouver de nombreuses idées dans ses écrits. Avec son style sensible, il avait également anticipé certaines positions du romantisme » (C. Vormweg, WDR). - Couvertures légèrement frottées, quelques taches brunes par endroits, très bel exemplaire.*

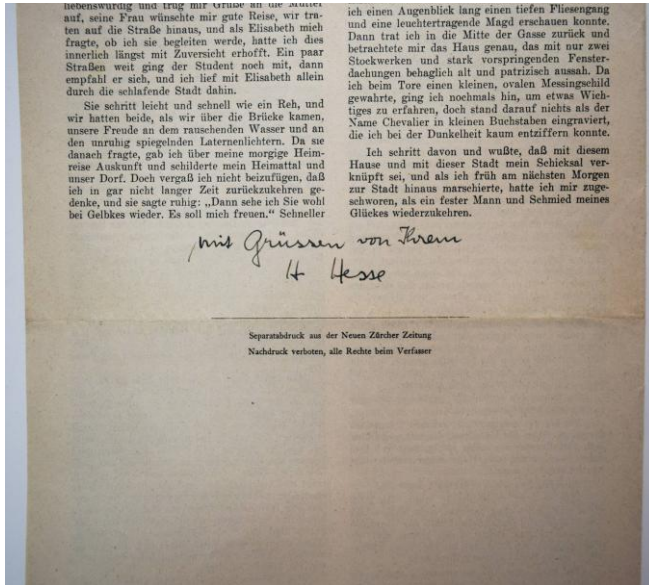


- 40 Hesse, Hermann.** An einen jungen Künstler. (Geschrieben im Januar 1949). Privatdruck. Montagnola, Selbstverlag 1949. 8°. 10, (1) S. Orig.-Broschur. EUR 280,--  
*Mileck III, 161. W.-G. 337. - Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung "mit herzlichen Grüßen von Ihrem H. Hesse". - "An Stelle von Briefen, zu welchen mir Zeit und Kräfte fehlen, soll dieser Privatdruck meine Freunde und Korrespondenten grüßen".*

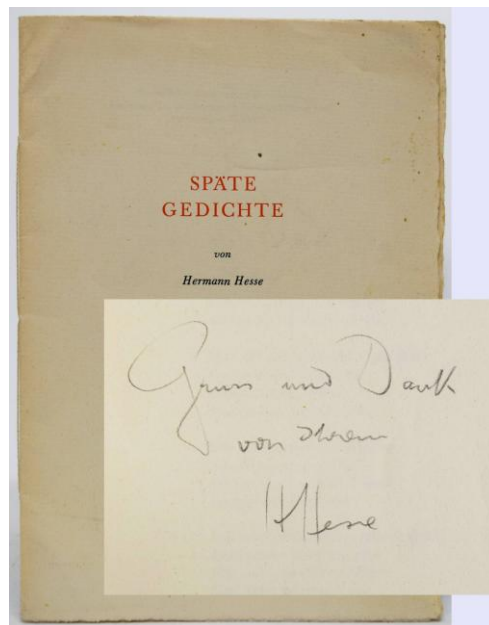
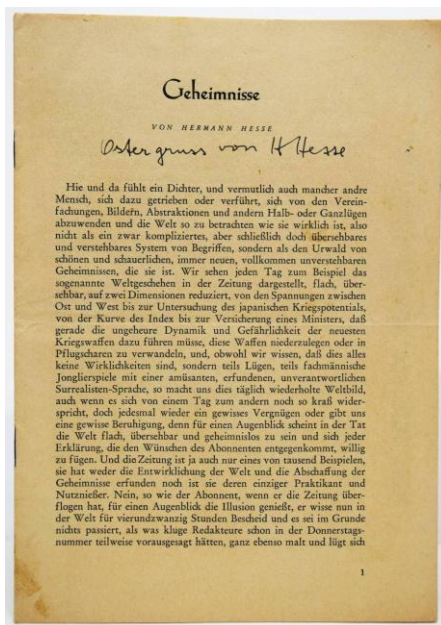


- 41 Hesse, Hermann.** Danksagung und moralisierende Betrachtung. Montagnola, Selbstverlag (1946). Kl-8° (14,5 x 8,5 cm.). 7, (1) S. Ohne Umschlag, geheftet. EUR 160,--  
*Mileck III, 110. W.-G. 280. - Erste Ausgabe. - Privatdruck auf Dünndruckpapier, als Manuskript gedruckt. - Mit maschinenschriftlichem Gruss "Mein Gruss blieb einige Tage liegen, da die Drucksache noch nicht fertig war" und monogrammiertem und datiertem Portrait nach einer Fotografie "H. H. 1947". - Privatdruck für Freunde, als Dank für die Glückwunschbriefe zur Verleihung des Goethepreises der Stadt Frankfurt. "... was ich in der 'Danksagung' über Europa sagte, bedeutet mir sehr viel mehr... Das Europa, das ich meine, wird nicht ein 'Erinnerungsschrein' sein, sondern eine Idee, ein Symbol, ein geistiges Kraftzentrum..." (Aus einem Brief von H. Hesse an Thomas Mann vom 23. 10. 1946, abgedruckt in "Gesammelte Briefe", Band III, S. 377 ff.).*

- 42 Hesse, Hermann.** Fragment aus der Jugendzeit. Geschrieben in Gaienhofen etwa 1907. Zürich, Neue Züricher Zeitung (1948). 4° (24,5 x 17,5 cm.). 8 S. Ohne Umschlag, geheftet. EUR 160,--  
 W.-G.<sup>2</sup> 318. - Erste Ausgabe. - "Separatabdruck aus der Neuen Zürcher Zeitung". - **Mit eigenhändiger Widmung "mit Grüßen von Ihrem H Hesse"**. - Die Erzählung wurde 1907 mit dem Titel "Heumond" in "Diessseits" veröffentlicht. - "Mit Proustschem Raffinement hat Hesse hier das Seelische in Arabesken der Landschaft und der Witterung aufgelöst." Genau das habe ich hier so bewundert. Wahrlich beeindruckend" (Heinrich Wiegand 1930 zu "Heumond").



- 43 Hesse, Hermann.** Gedenkblatt für Adele. 15. August 1875 - 24. September 1949. (Privatdruck). Privatdr. Montagnola, Selbstverlag (1949). 8°. 17, (1) S. Typographische Broschur. EUR 180,--  
 Mileck III, 166. W.-G.<sup>2</sup> 342. - Erste Ausgabe; erschien zuerst in der "Neuen Schweizer Rundschau" (Nr. 17 vom 30. September 1949). - **Mit eigenhändiger Widmung auf beiliegender farbig illustrierter Postkarte "Herzlich Dankt u. grüsst H. H."** - Der Widmungsempfänger ist der Schweizer Botschafter Franz Ghisler (1894-1965), der die Interessen seiner Landsleute in der Region Südbaden gegenüber den Besatzungstruppen vertrat. Für den Schriftsteller hatte Ghisler sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass Hesses Schwester Adele und dessen Tochter Lene 1946 nach Montagnola ausreisen konnten. - Zehn Jahre hatten sich Hesse und seine - mit einem Pfarrer cler "Bekennenden Kirche" verheiratete - zwei Jahre ältere Schwester Adele nicht gesehen. Im Juli 1946 gelang es Hesse endlich, eine Ausreisegenehmigung für sie zu erwirken. Drei Jahre später starb Adele" (V. Michels, Hermann Hesse, 1987, S. 286).
- 44 Hesse, Hermann.** Geheimnisse. (Separatdruck aus dem Märzheft 1947 der "Neuen Schweizer Rundschau"). Zürich, Neue Schweizer Rundschau (1947). 8°. 12 S. Ohne Umschlag geheftet. EUR 160,--  
 Mileck III, 134. W.-G.<sup>2</sup> 302. - Erste Einzelausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung "Ostergruß von H Hesse"**. - Hesse behandelt in dem kurzen Prosatext die Frage nach dem Sinn des Lebens.

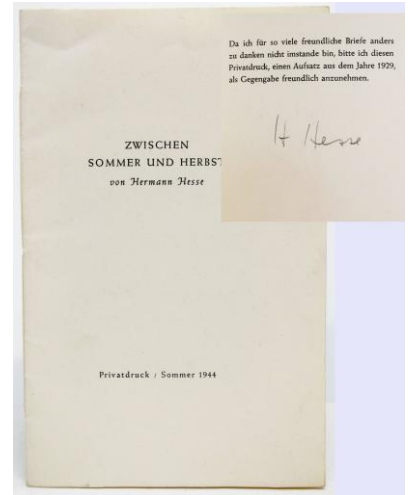


- 45 **Hesse, Hermann.** Späte Gedichte. St. Gallen, H. Tschudy & Co. (1946). 8°. [16] S. (inkl. Umschlag). Orig.-Broschur mit Fadenheftung. EUR 240,--

Mileck III, 120. W.-G.<sup>2</sup> 292. - Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung auf der zweiten Seite "Gruss und Dank von Ihrem H. Hesse".** - "Dieser Privatdruck enthält alle [10] seit dem Erscheinen der Gesamtausgabe bis zum Frühjahr 1946 entstandenen Gedichte." Titelblatt in Rot und Schwarz gedruckt.

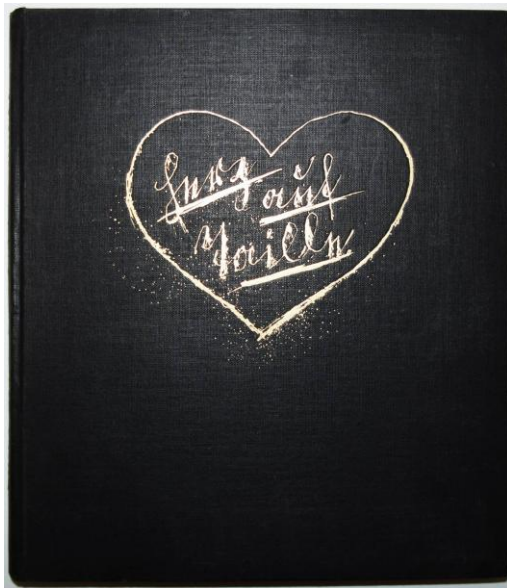
- 46 **Hesse, Hermann.** Zwischen Sommer und Herbst. (Ein Aufsatz aus dem Jahre 1929). Privatdruck Sommer 1944. Zürich, Gebr. Fretz 1944. Kl.-8° (18 x 11,5 cm.). 9 S., [1] Bl. Orig.-Broschur. **Verkauft**

Mileck III, 94. W.-G.<sup>2</sup> 262. - "Da ich für so viele freundliche Briefe anders zu danken nicht imstande bin, bitte ich diesen Privatdruck, einen Aufsatz aus dem Jahre 1919, als Gegengabe freundlich anzunehmen". - **Von H. Hesse signiert.** - Der vorliegende Essay, das "Glasperlenspiel" betreffend und geschrieben im August 1929, erschien zuerst im "Berliner Tageblatt" Nr. 416 am 4. 9. 1930 (vgl. Mileck IV, 586. Der Aufsatz wurde 1977 in "Kleine Freuden" wieder veröffentlicht.



- 47 **Kästner, Erich.** Herz auf Taille. Zeichnungen von **Erich Ohser.** Leipzig, Wien, C. Weller (1928). Gr.-8° (21 x 18,5 cm.). 111, (1) S. mit 16 (8 ganzs.) Illustrationen. Schwarzer Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckelillustration. EUR 650,--

Hatry 134. W.-G.<sup>2</sup> 1. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. - „Curt Weller, ein grasgrüner Verleger, nicht viel älter als ich selber, machte mir den Vorschlag die verstreuten Beiträge zu sammeln und bei Curt Weller & Co. als Buch zu veröffentlichen. Erich Ohser, noch jünger als wir, Schüler der Akademie, übernahm mit heiterem Feuereifer den graphischen Teil. Der Titel wurde gesucht und gefunden. "Herz auf Taille", das paßte zur modischen Linie, zum Bubikopf, zum kurzen Rock, zur überlangen Zigarettenspitze, zum Onestep und zum Charleston, Herz à la mode, das bedeutete Skepsis, Demaskierung, Selbstironie als Selbstschutz" (Erich Kästner). - Sehr gutes Exemplar.



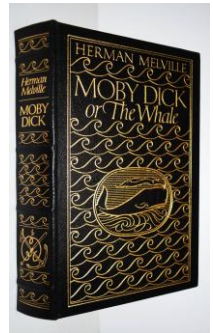
- 48 **Kästner, Erich.** Gesang zwischen den Stühlen. Stuttgart, Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt (1932). Gr.-8° (21,5 x 19 cm.). 109 (3) S. mit Textvignetten von **Erich Ohser.** Orig.-Karton mit farbig illustr. Schutzumschlag von E. Ohser. EUR 180,--



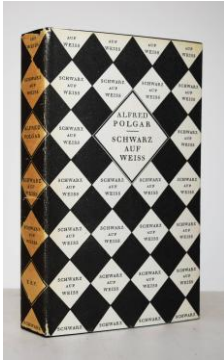
Hartry 198. W.-G.<sup>2</sup> 15. - Erste Ausgabe des letzten Gedichtbandes vor 1933. - "Als die braunen Kolonnen an die Macht marschierten, schrieb Erich Kästner: "Ihr und die Dummheit zieht in Viererreihen in die Kasernen der Vergangenheit. Glaubt nicht, daß wir uns wundern, wenn ihr schreit. Denn was ihr denkt und tut, das ist zum Schreien. Als sie ihren mörderischen Kampfzug „Deutschland erwecke“! brüllten und aus Restbeständen Rassentheorien mischten, welche die Auserwähltheit des deutschen Volkes beweisen sollte, prophezeite er: Wie ihr's euch träumt, wird Deutschland nicht erwachen. Denn ihr seid dumm und seid nicht auserwählt. Die Zeit wird kommen, das man sich erzählt: Mit diesen Leuten war kein Staat zu machen“. Rudolf Arnheim in der Weltbühne: Kästner beweist, daß er unbefangen, rechtlich und lachlustig wie ein Kind ist. Das kommt den Kindern, und das kommt seinen Gedichten zugute. Wenn er seinen Gesang zwischen den Stühlen anstimmt, so liegt das nicht an seiner Ungeschicklichkeit im Sitzen sondern an der seltsamen Konstruktion der Stühle. Er sucht einen Sitz. Schiller meinte, der sentimentale Dichter suche die verlorene Natur. Aber die Zukunft liegt nicht im Garten Eden. Wer heute zwischen den Stühlen sitzt, der sucht etwas, was zwar nicht Natur ist, wohl aber mit ihr eine wichtige Eigenschaft gemein hat:

Sinn". (T. Hatry). - Rücken etwas gebräunt, Gelenke und Kanten etwas berieben, gutes Exemplar mit Besitzvermerk des dänischen Geschäftsmanns und Papierwarenhändler **Erik Trier** (1908-1982).

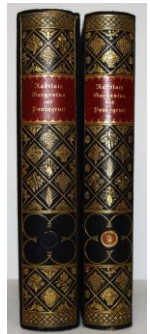
- 49 **Melville, Herman.** Moby Dick, or The Whale. With an Introduction by **Clifton Fadiman** and illustrations by **Boardman Robinson**. Norwalk, Connecticut, The Easton Press (1977). Gr.-8° (23,5 x 15,5 cm.). 615 p. with illustrations. Black full leather, spine and cover decorated in gilt, gilt edges, moire endpapers and silk ribbon bookmark. (Collector's edition, The 100 Greatest Books Ever Written). EUR 60,--  
As good as new.



- 50 **Polgar, Alfred.** Schwarz auf Weiss. Berlin, Ernst Rowohlt 1929. 8°. X, 290 S., [1] Bl. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. EUR 50,--  
W.-G.<sup>2</sup> 26. - Erste Ausgabe. - "Geschichten werden niemals richtig erlebt, nur manchmal richtig erzählt" (A. Polgar). - Der seltene Schutzumschlag am Rücken etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.



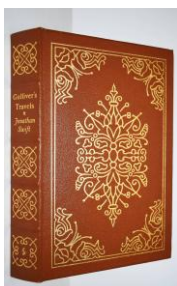
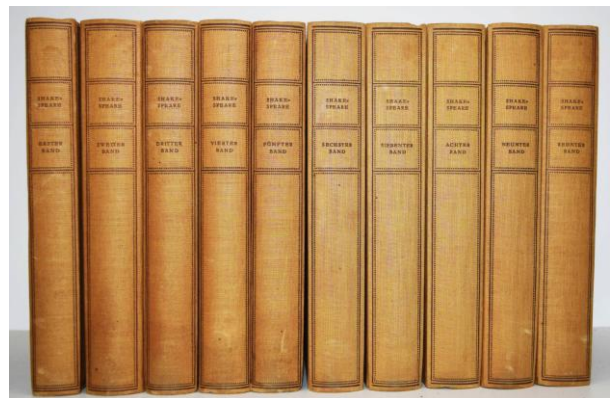
- 51 **Rabelais, François.** Gargantua und Pantagruel. Aus dem Französischen verdeutscht durch **Gottlob Regis**. Neu herausgegeben von **Wilhelm Weigand**. 2 Bände. München, Georg Müller 1911. 8°. LXXXVII, 521 S.; 464 S. mit Portrait-Frontispiz. Dunkelblaue Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung. (Werke der Weltliteratur). EUR 60,--  
25 Jahre Georg Müller Verlag 110. Hayn-Gotendorf VI, 339. Schauer II, 55. - Das kleine Rückenschildchen mit "I" von Band I fehlt, gutes sauberes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



- 52 **Sacher-Masoch, L(eopold) v.** Die Liebe des Plato. Mit 5 Illustrationen von **Franz von Bayros**. Leipzig, Georg H. Wigand o. J. (1907). 8°. [1] Bl., 144 S. mit farbigem Frontispiz und 4 Tafeln. Dunkelblauer flexibler Lederband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel, Rücken- und Deckelvergoldung und Kopfgoldschnitt. EUR 200,--  
Brettschneider 81 (irrig mit der Angabe Insel-Verlag, dieses Werk ist dort jedoch nie erschienen). Hayn/Gotendorf VII, 8. W.-G.<sup>2</sup> 109. - Erste Einzelausgabe; die Erzählung erschien zuerst in der Novellensammlung "Das Vermächniß Kains" 1870. - Nr. 52 von 400 Exemplaren der Vorzugsausgabe. - "Sacher-Masoch unterlegt das Motiv mit seiner eigenen Typologie der Geschlechter, die auch der berühmten Erzählung Venus im Pelz zugrunde liegt: Die Frauen sind zu wahrer Liebe nicht fähig. In „Venus im Pelz“ ersetzt der Held deshalb Liebe durch Unterwerfung, in „Die Liebe des Plato“ entsagt der junge Graf Tarnow vollständig der Liebe der Frauen - und wird deshalb zum Gegenstand einer raffinierten Täuschung. Schließlich spielt er wider besseres Wissen sogar mit in diesem Spiel, da er seinen „Anatol“ nicht verlieren will" (M. Gratzke zu einer Neuausgabe). - Das erste und letzte Blatt etwas gebräunt, schönes Exemplar.



- 53 **Shakespeare, William.** Sämtliche Werke. (Mit Anmerkungen herausgegeben von **Levin Ludwig Schücking** und **Else v. Schaubert**. Übertragungen von **August Wilhelm v. Schlegel** und **Ludwig Tieck**). 10 Bände. München, Georg Müller 1925-1929. Gr.-8°. Hellbraune Orig.-Leinenbände mit Deckel-Vignetten. EUR 240,--

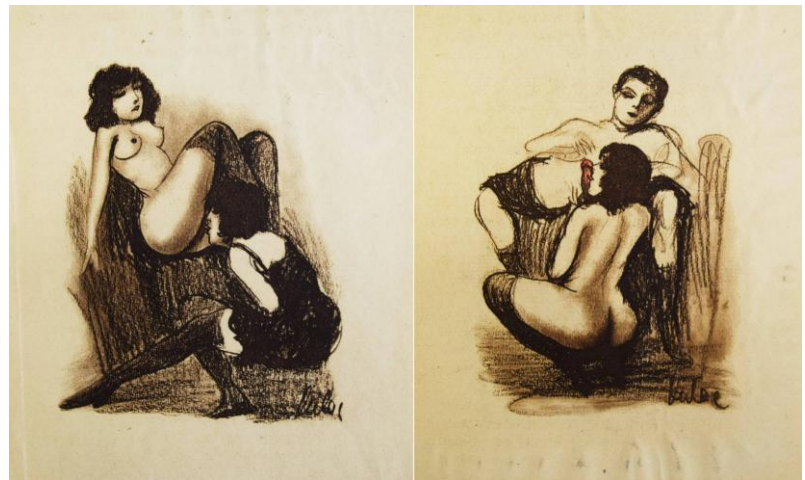



25 Jahre Georg Müller Verlag, 194. - Breitrandiger Druck, gedruckt bei Mänicke & Jahn in Rudolstadt. Buchausstattung von **Paul Renner**. - Rücken geringfügig berieben, sehr gutes sauberes Exemplar der gesuchten Werkausgabe.

- 54 **Swift, Jonathan.** Gulliver's Travels. An Account of the Four Voyages into Several Remote Nations of the World. Illustrated with engravings on wood by **Fritz Eichenberg**. Norwalk, Connecticut, The Easton Press (1976). Gr.-8° (23,5 x 15,5 cm.). 343 p. with illustrations.

Brown full leather, spine and cover decorated in gilt, gilt edges, moire endpapers and silk ribbon bookmark. (Collector's edition, The 100 Greatest Books Ever Written). EUR 50,--  
As good as new.

- 55 (Swinburne, Algernon Charles, zuge-schrieben). Flossie, die fünfzehnjährige Venus. Von Einem, der die entzückende Göttin gekannt und an ihrem Altar geopfert hat. In deutscher Übertragung von **Richard Werther** (d. i. Ernst Klein). Privatdruck. Ohne Ort und Druck (Berlin, Wien, Schindler 1908. 8°. 136 S. mit 4 montierten lithographierten Tafeln. Helleroter Orig.-Leinenband. (Dokumente zur Sittengeschichte der Menschheit, Band 15). EUR 240,--  
Vgl. Carrington, *Forbidden Books* (1902) p. 140 ff. - Erste deutsche Ausgabe der erotischen Novelle "Flossie, a Venus of Fifteen" (Amsterdam 1897). Eines von 390 num. Exemplaren (Gesamtauflage 400 Exemplare). - "The book has no other pretension than to be thoroughly obscene" (C. Carrington). - Innengelenke vor den Tafeln teils etwas gelockert, sonst gut erhalten.



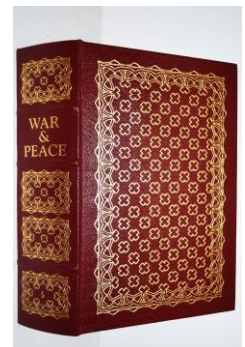
- 56 


**Tilemann, Hero.** Tagebuchblätter eines deutschen Arztes aus dem Burenkriege. München, Beck 1908. 8°. XII, 534 S. mit Frontispizportrait, 1 Tafel u. 1 gefalt. Karte. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. EUR 70,--

*Hero Tilemann (1873-1907) wurde durch seine medizinische und humanitäre Teilnahme am Burenkrieg (1899-1902) in Südafrika sowie seine posthum veröffentlichten Tagebücher bekannt. - "Obwohl Tilemann über seine Erlebnisse im Burenkrieg Tagebuchaufzeichnungen angefertigt hatte, die posthum 1908 veröffentlicht wurden, war bislang nur wenig über den ostfriesischen Arzt bekannt. Erst durch die Übernahme eines umfangreicheren Nachlasses in den Standort Aurich des Niedersächsischen Landesarchivs ist es möglich, mehr über Hero Tilemann zu erfahren. Auf Grundlage dieses Nachlasses widmet sich der Vortrag nicht nur den Beweggründen, die Tilemann veranlassten, als Ambulanzzarzt nach Südafrika zu gehen, sondern auch seinen einzelnen Stationen während des Burenkrieges, der sich sehr rasch von einem konventionellen Stellungskrieg zu einem Guerillakrieg wandelte und bereits einen Vorge-*

*schmack auf die katastrophalen Auswirkungen von „totalen“ Kriegen vermittelte. Ebenso wird Tilemanns Haltung zur Genfer Konvention untersucht. Während Tilemann selbst darauf achtete, die Artikel der Genfer Konvention im Burenkrieg vollständig zu erfüllen, verletzen die Briten in seinen Augen mehrmals die internationale Vereinbarung. So hat er nach der Rückkehr in die Heimat und bis kurz vor seinem Tod 1907 vergeblich Entschädigungsansprüche an die britische Regierung für die Verbrennung seiner Ambulanzwagen und die Plünderung der von Tilemann provisorisch errichteten Hospitäler gestellt" (Niedersächsisches Landesarchiv). - N. a. V., gutes Exemplar.*

- 57 **Tolstoy (Tolstoj), Leo (Lev Nikolaevic).** War and Peace. The Translation from the Russian by **Louise and Aylmer Maude**. Revised by Mr. and Mrs. Maude with a special introduction by them. Illustrated by **Fritz Eichenberg**. Two volumes in one. Norwalk, Connecticut, The Easton Press (1981). Gr.-8° (23,5 x 15,5 cm.). 1035 p. with illustrations. Red full leather, spine and cover decorated in gilt, gilt edges, moire endpapers and silk ribbon bookmark. (Collector's edition, The 100 Greatest Books Ever Written). EUR 60,--  
As good as new.



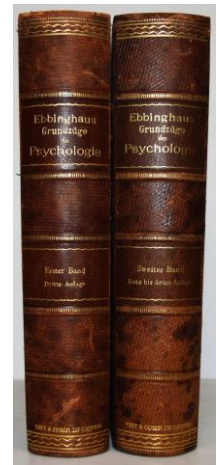
- 58 

**Twain, Mark.** The Adventures of Huckleberry Finn. [Tom Sawyer's Companion]. Edited with an introduction by **Bernard Devoto**. Illustrated by **Thomas Hart Benton**. Norwalk, Connecticut, The Easton Press (1994). Gr.-8° (23,5 x 15,5 cm.). 396 p. with illustrations. Brown full leather, spine and cover decorated in gilt, gilt edges, moire endpapers and silk ribbon bookmark. (Collector's edition, The 100 Greatest Books Ever Written). EUR 50,--  
As good as new.

## IX. Medizin, Pharmazie

- 59 **Ebbinghaus, Hermann.** Grundzüge der Psychologie. 3. Auflage bearbeitet (und) fortgeführt von **Ernst Dürr.** 2 Bände. Leipzig, Veit & Comp. 1911-1913. Gr.-8°. XX, 811 S.; XII, 821, (1) S. mit zahlr. Figuren im Text. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückenschildern und dezenter Rückenvergoldung. EUR 70,--

*Rücken etwas berieben, sehr gutes Exemplar.*



- 60 **Freud, Sigmund.** Kulturtheoretische Schriften. Frankfurt am Main, S. Fischer (1986). 8°. 653 S. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. EUR 30,--

*Sehr gutes Exemplar.*

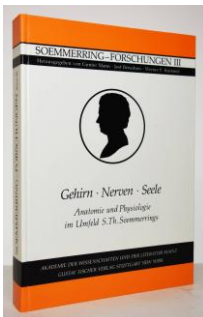


- 61 **Kestner, Christian Wilhelm.** Medicinisches Gelehrten-Lexicon. Nebst einer Vorrede von Gottlieb Stolle. (Reprografischer Nachdruck der Ausgabe Jena 1740). Hildesheim, Olms 1971. 8°. 940 S. Orig.-Leinenband. EUR 35,--

*Einband geringf. berieben, N. a. T., hinterer Deckel leicht fleckig, sonst sauberes Exemplar.*

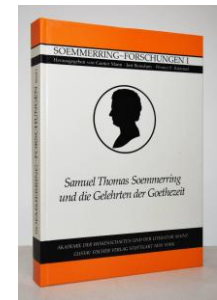
- 62 **Mann, Gunter u. Franz Dumont (Hrsg.).** Gehirn - Nerven - Seele. Anatomie und Physiologie im Umfeld S(amuel) Th(omas) Soemmerrings. Stuttgart [u.a.], G. Fischer 1988. Gr.-8°. 473 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 3). EUR 70,--

*Sehr gutes Exemplar.*



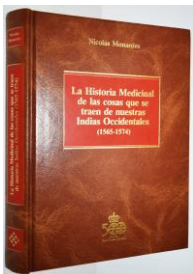
- 63 **Mann, Gunter u. Franz Dumont (Hrsg.).** Samuel Thomas Soemmerring und die Gelehrten der Goethezeit. Beiträge eines Symposions in Mainz vom 19. - 21. Mai 1983. Soemmerring-Bibliographie. Bearbeitet von Gabriele Wenzel-Naß. Stuttgart, New York, Fischer 1985. Gr.-8°. 437 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 1). EUR 40,--

*Neuwertiges Exemplar.*



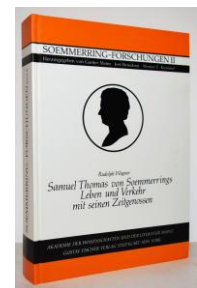
- 64 **Monardes, Nicolás.** La historia medicinal de las cosas que se traen de nuestras Indias Occidentales. (1565 - 1574). [Nachdruck der Ausgabe Sevilla 1580]. Madrid, Ministerio de Sanidad y Consumo 1989. 8°. 291 S. Orig.-Kunstlederband. EUR 50,--

*Neuwertiges Exemplar.*



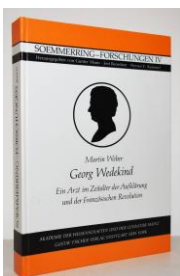
- 65 **Wagner, Rudolph.** Samuel Thomas von Soemmerrings Leben und Verkehr mit seinen Zeitgenossen. Erste und zweite Abteilung. Nachdruck der Ausgabe Leipzig von 1844. Herausgegeben, eingeleitet und mit einem Personenregister versehen von Franz Dumont. Stuttgart, New York, Fischer 1986. Gr.-8°. Getrennte Zählung mit 1 Portrait. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 2). EUR 70,--

*Sehr gutes Exemplar.*



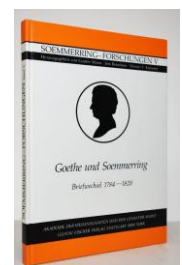
- 66 **Weber, Martin.** Georg Christian Gottlieb Wedekind. 1761 - 1831. Werdegang und Schicksal eines Arztes im Zeitalter der Aufklärung und der Französischen Revolution. Mit einem Anhang: Wedekinds Diätetikvorlesung von 1789/90. Stuttgart [u.a.], Gustav Fischer 1988. 4°. 465 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 4). EUR 40,--

*Neuwertiges Exemplar.*



- 67 **Wenzel, Manfred (Hrsg.).** Goethe und Soemmerring. Briefwechsel 1784 - 1828. Textkritische und kommentierte Ausgabe. Stuttgart [u.a.], Fischer 1988. Gr.-8°. 179 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 5). EUR 20,--

*Neuwertiges Exemplar.*



## X. Naturwissenschaften

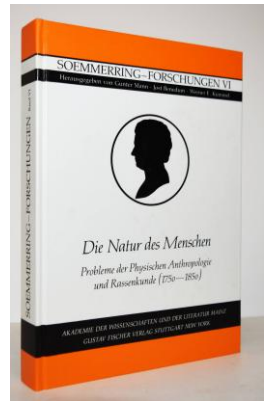
68



**Darwin, Charles.** Die Wirkung der Kreuz- und selbst-Befruchtung im Pflanzenreich. Aus dem Englischen übersetzt von **J. Victor Carus**. Autorisierte deutsche Ausgabe. Stuttgart, E. Schweizerbart 1877. 8°. VIII, 459, (1) S. Moderner Halblederband mit goldgepr. Rückentitel. (Gesammelte Werke, Band 10). EUR 70,--  
*Erste deutsche Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.*

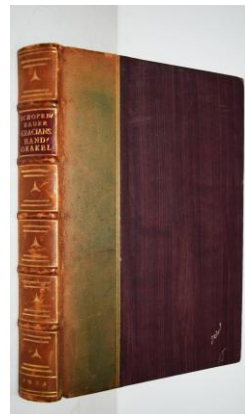
69

**Mann, Gunter u. Franz Dumont (Hrsg.).** Die Natur des Menschen. Probleme der physischen Anthropologie und Rassenkunde (1750 - 1850). Stuttgart [u.a.], Fischer 1990. Gr.-8°. 457 S. mit zahlr. Abb. Orig.-Pappband. (Soemmerring-Forschungen, Band 6). EUR 120,--  
*Sehr gutes Exemplar*



## XI. Philosophie

70



**Gracián y Morales, Baltasar.** Baltasar Gracián's Hand-Orakel und Kunst der Weltklugheit. Aus dessen Werken gezogen von Don Vincencio Juan de Lastanosa, und aus dem Spanischen original, treu und sorgfältig übersetzt von **Arthur Schopenhauer**. Berlin, Euphorion Verlag 1923. 8°. 242 S., [1] Bl. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. EUR 100,--

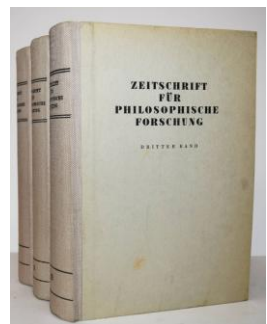
*Eines von 300 num. Exemplaren auf Bütteln (Gesamtauflage 408 Exemplare). - Schöne bibliophile Ausgabe der berühmten Übersetzung von A. Schopenhauer, die 1828 bis 1832 entstanden ist. Gracián's "Oráculo manual y arte de prudencia" wurde bereits 1686 erstmals von Johann Leonhard Sauter ins Deutsche übersetzt, wobei allerdings nicht das spanischsprachige Original, sondern eine französischsprachige Ausgabe als Vorlage diente. - Rücken etwas berieben, Exlibris, gutes Exemplar.*

71



**Schischkoff, Georgi (Hrsg.).** Zeitschrift für philosophische Forschung. Unter Mitwirkung v. O. F. Bollnow, W. Hellpach, Ph. Lersch u.v.a. (Erster bis dritter Jahrgang). 3 Bände. Reutlingen, Gryphius-Verlag 1946-1948. Gr.-8°. 636 S., [2] Bl. mit 1 Portrait-Tafel; 656 S., [2] Bl.; 640 S., [2] Bl. Orig.-Halbleinenbände. EUR 50,--

*"Bei der Gründung der Zeitschrift ging es Georgi Schischkoff nicht nur um die Wiederaufnahme des philosophischen Diskurses im Nachkriegsdeutschland, sondern auch um eine moralisch-politische Erneuerung. So beginnt das erste Heft des Frühjahrs 1946 mit einem Beitrag des Herder- und Leibnizforschers Kurt Huber, [3] der der Widerstandsgruppe Weiße Rose angehörte und 1943 hingerichtet worden war. Zudem erschien aus Anlass des 300. Geburtstages von Leibniz aus Hubers Nachlass die Abhandlung Leibniz und wir. Schischkoffs Programm, „eine wirklich freie philosophische Diskussion“ in alle Richtungen zu ermöglichen, fühlt sich die Zeitschrift für philosophische Forschung bis heute verpflichtet" (O. Höffe im Vorwort zum 50. Jahrgang 1996). - Stempel auf den Titelblättern, gutes Exemplar.*



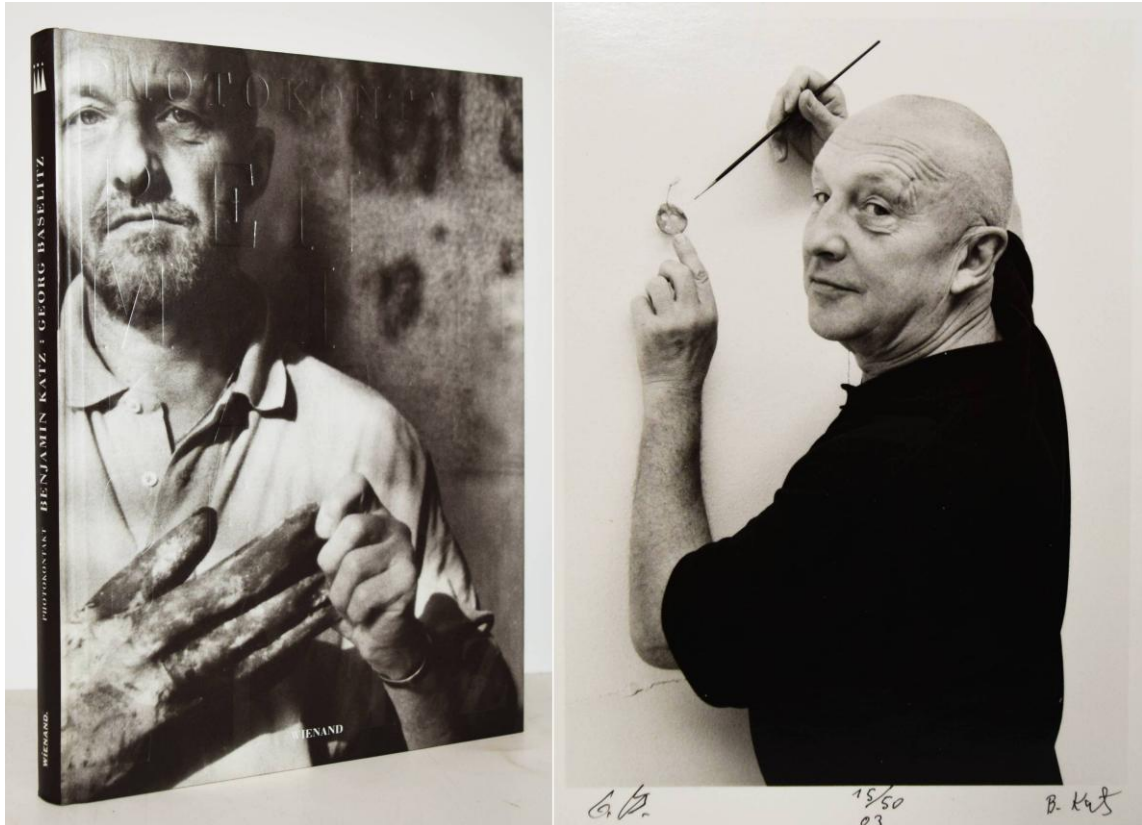
## XII. Photographie

72

**Baselitz - Böttcher, Petra (Red.).** Photokontakt **Benjamin Katz - Georg Baselitz**. (Mit einem Essay von **Heinrich Heil** "Bildnisselbst"). Köln, Wienand Verlag (2004). 8° (22 x 16 cm.). 13, [62] S. mit zahlr. Abbildungen und 1 nummerierten und signierten Orig.-Photographie (Silbergelatine, 17,5 x 13 cm.). Illustr. Orig.-Pappband. EUR 850,--  
*Koetzle, Fotografen A-Z 196. - Eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe; der beiliegende Orig-Abzug von G. Baselitz monogrammiert und von B. Katz signiert. - B. Katz (geb. 1939 in Antwerpen) ist "führender Chronist der westdeutschen Kunstszene seit den 1970er-Jahren. Porträts, aber auch Atelierbesuche, Bilder von Vernissagen oder Dokumentation von temporären Kunstergebnissen (sämtlich in Schwarzweiß)" (H.-M. Koetzle). Katz porträtierte zahlreiche internationale renommierte Künstler u. a. Richard Avedon, Georg Baselitz, Christian Boltanski, John Cage, James Lee Byars, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Roni Horn. - "Benjamin Katz arbeitete überwiegend im eigenen Auftrag, kooperierte jedoch vor allem zu Beginn der 80er-Jahre häufig mit Museen, insbesondere dem Museum Ludwig, Köln, und dokumentierte so im Jahr 1981 in dessen Auftrag die große Ausstellung "Westkunst". Aber auch andere Großereignisse, so die Ausstellungen "Von hier aus", "Bilderstreit"; und die documenta IX, wurden von ihm ausführlich in Bildern dokumentiert. Seine Künstlerfreunde aus der Galeriezeit blieben für ihn auch als Fotograf ein wichtiges Thema. Er fotografierte in Ateliers und Kneipen, auf Ausstellungen, Vernissagen und Künstlerfesten und dokumentierte Ausstellungsaufbauten und Performances. Katz ist nicht nur ein herausragender Porträtist, er hat auch die essayistische Bildsequenz zur Perfektion entwickelt" (Reinhold Misselbeck in Koetzle). - Tadellos.*

*One of 50 copies of the special edition; the accompanying original print is monogrammed by G. Baselitz and signed by B. Katz. - B. Katz (born 1939 in Antwerp) is "the leading chronicler of the West German art scene since the 1970s. Portraits, but also studio visits, photographs of exhibition openings or documentation of temporary art events (all in black and white)" (H.-M. Koetzle). Katz*

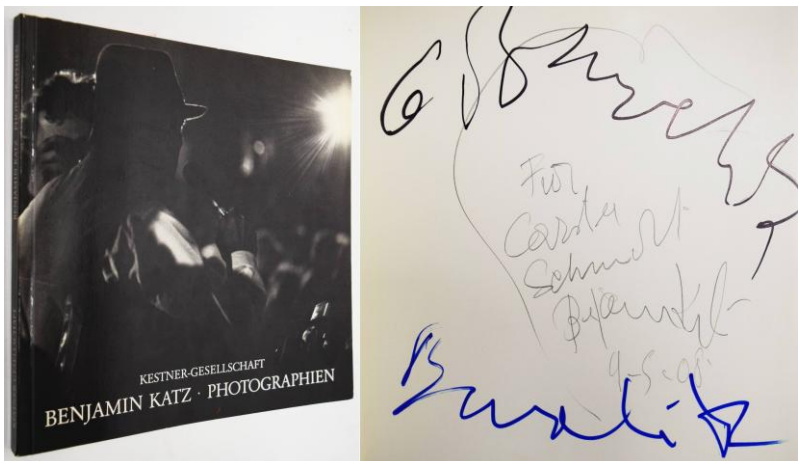
has photographed numerous internationally renowned artists, including Richard Avedon, Georg Baselitz, Christian Boltanski, John Cage, James Lee Byars, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter and Roni Horn. - "Benjamin Katz worked primarily on his own initiative, but, particularly in the early 1980s, he frequently collaborated with museums, notably the Museum Ludwig in Cologne, and in 1981 documented the major exhibition 'Westkunst' on its behalf. But he also documented other major events in detail through his photographs, such as the exhibitions 'Von hier aus' and 'Bilderstreit', and documenta IX. His artist friends from his gallery days remained an important subject for him even as a photographer. He took photographs in studios and pubs, at exhibitions, vernissages and artists' parties, and documented exhibition set-ups and performances. "Katz is not only an outstanding portraitist; he has also perfected the essayistic image sequence" (Reinhold Misselbeck in Koetzle). - Impeccable.



73 **Baselitz, Georg, Johannes Cladders, L. Fritz Gruber u. a. Benjamin Katz. Photographien.** (Katalog zur Ausstellung): 20. Dezember 1985 bis 9. Februar 1986, Kestner-Gesellschaft Hannover. Herausgegeben von **Carl Haenlein**. Hannover, Kestner-Gesellschaft 1985. Quer-8°. 135 S. mit zahlr. Abbildungen. Illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 300,--

**Mit eigenhändiger Widmung von G. Baselitz für einen Kunstsammler, zweimal in Schwarz und Blau signiert.** - B. Katz (geb. 1939 in Antwerpen) ist "führender Chronist der westdeutschen Kunstszene seit den 1970er-Jahren. Porträts, aber auch Atelierbesuche, Bilder von Vernissagen oder Dokumentation von temporären Kunstereignissen (sämtlich in Schwarzweiß)" (H.-M. Koetzle). Katz porträtierte zahlreiche international renommierte Künstler u. a. Richard Avedon, Georg Baselitz, Christian Boltanski, John Cage, James Lee Byars, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter und Andy Warhol.

**With a handwritten dedication by G. Baselitz for an art collector, signed twice in black and blue.** - B. Katz (born 1939 in Antwerp) is "the leading chronicler of the West German art scene since the 1970s. Portraits, but also studio visits, photographs of exhibition openings or documentation of temporary art events (all in black and white)" (H.-M. Koetzle). Katz has photographed numerous internationally renowned artists, including Richard Avedon, Georg Baselitz, Christian Boltanski, John Cage, James Lee Byars, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter and Andy Warhol.



- 74 Calle, Sophie.** *Blind*. Arles, Actes Sud (2011). 4° (30,5 x 22 cm.). 103, (3) S. mit Farb- und Duotone-Tafeln. Orig.-Pappband. EUR 120,--  
*English edition, printed in 5000 copies. - "No stranger to the art of staging and to the act of disclosure, Sophie Caile returns again here to the theme of autobiography and to the notion of 'the Other'; revealing in all their difference and singularity those who have been blind since birth or who have gone blind following an accident. By establishing a dialectic between the testimonies of several generations of blind people and the photographs taken by her on the basis on these accounts, Sophie Caile offers readers a reflection on absence, on the loss of one sense and the compensation of another, on the notion of the visible and the invisible. In this publication, she revisits three earlier works constructed and conceived around the idea of blindness, setting up a dialogue between them; in Les Aveugles ('The Blind'); created in 1986, she questioned blind people on their representation of beauty; in 1991, in La Couleur aveugle ('Blind Colour'); she asked non-sighted people what they perceived and compared their descriptions to artists' musings on the monochrome; La Dernière Image ('The Last Image'); produced in 2010 in Istanbul, historically dubbed the "city of the blind"; gives a voice to men and women who have lost their sight, questioning them on the last image they can remember, their last memory of the visible world. The work, which is structured as an introspective triptych, uncovers sensibilities, perceptions and events that are painful, sincere. Sophie Calle's idea is to underline the permanence and irony of a particular situation, with the aim of redeeming and highlighting the importance of sight" (Actes Sud).*
- 75 Catleen, Ellen (d. i. E. Thorbecke).** *Peking Studies*. (Sketches by **F(riedrich) H. Schiff**). Shanghai, Kelly & Walsh 1934. Folio (38 x 27 cm.). 87, (1) S. mit teils ganzs. Duotone-Abbildungen und teils farbigen Illustrationen. Illustr. Orig.-Leinenband mit Deckelbild und Deckeltitel auf rotem Seidenband. EUR 700,--  
*Parr/Lundgren, The Chinese Photobook 60. - "Ellen Thorbecke (née Kolban, and also known as Ellen Catleen) was already established as a freelance journalist in Berlin before she moved to China in 1930 with her new husband, Willem Thorbecke, the Dutch ambassador to China. All four of the titles collected here feature a lively, whimsical collaboration between Ellen Thorbecke as photographer and Friedrich H. Schiff, an Austrian caricaturist who arrived in Shanghai about 1928. The weave of photography and illustration is played out in Schiff's drawings, accompanying or often, in later titles, superimposed upon or continuing the line of Thorbecke's photos. The handwritten titles, dramatic collaging, and highly graphic arrangement and use of photographs highlight the collaborative and inventive approach to the layout of each book. Each book also includes texts, both informative and fanciful; taken together, these titles offer unique insight into an expatriate's perspective on life in China's major cities during the 1930s. In Peking Studies, Thorbecke's photographs and Schiff's sketches combine to create a charming and memorable, albeit selective, visual record of interwar Beijing. The book is an account, totally imagined, of a tour-a tour de force, in fact-of the city by the stout Chinese Mr. Wu and the lanky European Mr. Pim, both inventions of the authors. Wu and Pim appear on the cover and throughout the book in drawings: Wu with a folding fan, Pim in a white suit and hat, with a camera. The book is a montage of photos, drawings, collages, text, labels, and black, white, and red colorings; the text includes a bit of social history as well. A fullpage colored map of Beijing (Peking) shows a yellowheaded Wu pointing out to a red-faced Pim some of the famous sights of the city" (Martin Parr). - Deckel leicht angestaubt, sehr gutes sauberes Exemplar. - Illustrated original cloth binding with an illustration on the cover and the title on a red silk ribbon. - The cover is slightly dusty, but it is a very good, clean copy.*



76



**Clergue, Lucien.** Aphrodite. (Texte von **Frederico Garcia Lorca**). Stuttgart, Ernst Battenberg (1963). 4° (27 x 26,5 cm.). [22] Bl. mit 25 (10 doppelblattgr.) Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinenband mit illustr. Halbleinenschuber. (Panorama Forces Vives). EUR 140,--

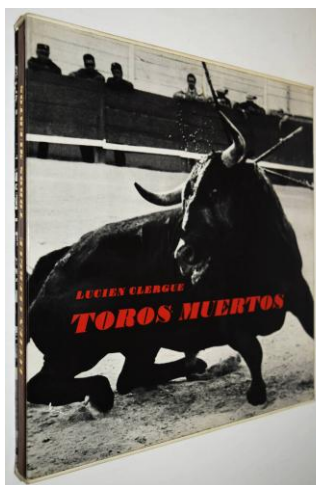
Heidtmann 11287. Koetzle 92. - Erste deutsche Ausgabe. - Hervorragende Aktaufnahmen, entstanden seit Mitte der 50er Jahre an den Stränden der Camargue. Der ersten Buchveröffentlichung "Corps mémorable" Clergues (1957) folgten über 80 weitere. - Schönes Exemplar.

77

**Clergue, Lucien (Georges).** Toros Muertos. (Mit Texten von **Jean Cocteau** und **Jean-Marie Magnan**, übersetzt von **Edwin Maria Landau**). Stuttgart, E. Battenberg o. J. (1965). 4°. [26] Bl. mit 21 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Lederband mit goldgepr. Rückentitel in illustr. Halbleinenschuber. EUR 400,--

Heidtmann 19187. Parr/Badger I, 219. Vgl. Koetzle 92 (mit Abb.). - Erste deutsche Ausgabe; die franz. Orig.-Ausgabe erschien im selben Jahr. - Mit 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, 21 x 18 cm.), verso mit Atelier-Stempel des Fotografen. Das Foto (toter Stier) ist nicht im Buch abgedruckt. - "The book's design, bold and cinematic, is also extremely effective in both heightening the drama and maintaining a dynamic flow to the action. By repeating a series of close-ups, and showing us very little of the stadium, the crowd, or other players in the drama, Clergue keeps our attention focused on the bull's plight, imparting a strong psychological sense to the drama. He emphasizes how primitive and elemental the whole business is - it is entirely about death, nothing less than ritual sacrifice, and by concentrating on the abattoir elements, he does not let us forget that. We are made not only to feel a part of it, literally down there with the bull, but compelled to experience strong empathy with the creature" (Parr/Badger). - "Clergue ist das Thema Tod von allen Seiten angegangen; jede neue Auseinandersetzung mit ihm hat seinen Blick geschärft und ihn befähigt, es in allen seinen Verwandlungen zu erkennen. Die Summe dieser Begegnungen ist auch die Summe seines Werkes. Denn wie wir sehen werden: Alles, was er darstellte, steht über dem gemeinsamen Nenner Tod" (M. Gasser in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar der Luxusausgabe im Ledereinband.

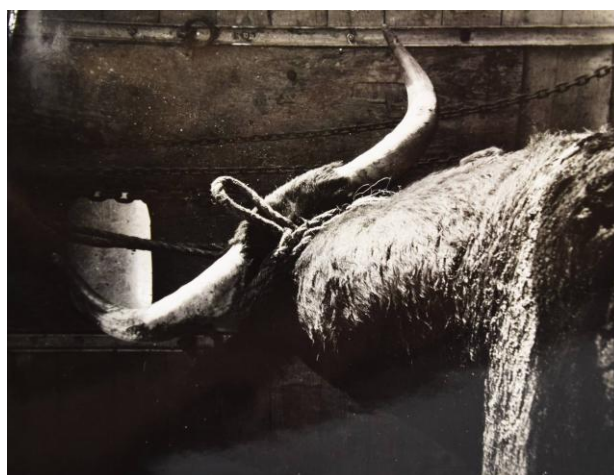
First German edition; the original French edition was published in the same year. - Includes 1 original photograph (silver gelatin, 21 x 18 cm), with the photographer's studio stamp on the reverse. The photograph (dead bull) is not reproduced in the book. - A very fine copy of the deluxe edition in a leather binding.



78

**Clergue, Lucien (Georges).** Toros Muertos. (Mit Texten von **Jean Cocteau** und **Jean-Marie Magnan**, übersetzt von **Edwin Maria Landau**). Stuttgart, E. Battenberg o. J. (1965). 4°. [26] Bl. mit 21 Duotone-Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinenband in illustr. Halbleinenschuber. EUR 350,--

Heidtmann 19187. Parr/Badger I, 219. Vgl. Koetzle 92 (mit Abb.). - Erste deutsche Ausgabe; die franz. Orig.-Ausgabe erschien im selben Jahr. - Mit 1 Orig.-Photographie (Silbergelatine, 21 x 18 cm.), verso mit Atelier-Stempel des Fotografen. Das Foto (Stierkopf) ist nicht im Buch abgedruckt. - "The book's design, bold and cinematic, is also extremely effective in both heightening the drama and maintaining a dynamic flow to the action. By repeating a series of close-ups, and showing us very little of the stadium, the crowd, or other players in the drama, Clergue keeps our attention focused on the bull's plight, imparting a strong psychological sense to the drama. He emphasizes how



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*primitive and elemental the whole business is - it is entirely about death, nothing less than ritual sacrifice, and by concentrating on the abattoir elements, he does not let us forget that. We are made not only to feel a part of it, literally down there with the bull, but compelled to experience strong empathy with the creature" (Parr/Badger). - "Clergue ist das Thema Tod von allen Seiten angegangen; jede neue Auseinandersetzung mit ihm hat seinen Blick geschärft und ihn befähigt, es in allen seinen Verwandlungen zu erkennen. Die Summe dieser Begegnungen ist auch die Summe seines Werkes. Denn wie wir sehen werden: Alles, was er darstellte, steht über dem gemeinsamen Nenner Tod" (M. Gasser in Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.*

*First German edition; the original French edition was published in the same year. - Includes 1 original photograph (silver gelatin, 21 x 18 cm), with the photographer's studio stamp on the reverse. The photograph (bull's head) is not reproduced in the book.*

- 79 Dijkstra, Rineke.** Beaches. Amsterdam, Idea books u. Zürich, Codax publisher (1996). 4°. 55 S. mit 18 ganzs. farb. Abb. Silberfarbiger Orig.-Pappband mit Deckelbild. EUR 380,--

*Auer 733. Koetzle 114 f. (mit 3 Abb.). Parr/Badger II, 277 (mit 3 Abb.). - Erste Ausgabe. - Mit einer Einleitung "The site of the visible" von Birgid Uccia (deutsche Übersetzung: Catherine Schelbert). - "Die Darstellung des Menschen ist bislang Rineke Dijkstras einziges Thema. Die niederländische Fotografin wurde im Laufe der 90er Jahre mit einer Serie von Porträts international bekannt. Diese umfangreiche Arbeit besteht aus Farbfotografien, die Kinder und Jugendliche in Badekleidung an verschiedenen Stränden Europas und in den USA zeigen. Alleine, zu zweit oder in Gruppen präsentieren sich die Personen der Kamera der Fotografin. Frontal, in der ganzen Figur abgebildet, posieren sie ernst vor dem Fonds des in weichen Farben gehaltenen Meeres, dem sie gerade entstiegen zu sein scheinen..." (T. Weski in Koetzle). - Tadellos.*

*First edition. - With an introduction, "The site of the visible", by Birgid Uccia (German translation: Catherine Schelbert). - "The depiction of the human figure has so far been Rineke Dijkstra's sole subject. The Dutch photographer gained international renown during the 1990s with a series of portraits. This extensive body of work consists of colour photographs depicting children and young people in swimwear on various beaches across Europe and the USA. Alone, in pairs or in groups, the subjects present themselves to the photographer's camera. Facing the camera, depicted full-length, they pose solemnly against the backdrop of the sea, rendered in soft colours, from which they seem to have just emerged..." (T. Weski in Koetzle). - Impeccable.*

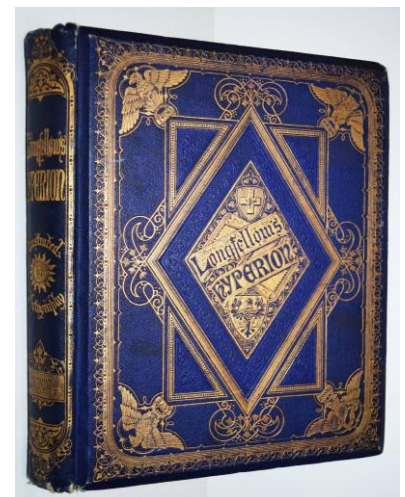


- 80 Francfort, E. (Editeur).** Album artistique et biographique. Salon 1881 et 1882. Première et deuxième année. 4 volumes. Paris, E. Francfort 1881-1882. Quer-Folio (30,5 x 42 cm.). 4 pages de titre illustrées et 160 photographies originales (woodburytypes, 80 portraits 13,5 x 9,5 cm ; 80 photographies de tableaux 14,5 x 25 cm). Reliures pleine percaline brune d'éditeur, plats supérieurs ornés d'une grande plaque dorée portant le titre, et encadrés de filets dorés et noirs, titre et filets dorés au dos, caissons noirs. Tranches dorées. EUR 600,--

*De somptueux catalogues consacrés aux Salons des Beaux-Arts de Paris de 1881 et 1882. Au total, 11 albums ont été publiés jusqu'en 1886. Les illustrations présentent chacune un portrait de l'artiste et un tableau. On y trouve notamment des œuvres de Paul Grolleron, Henri-Paul Motte, Léon Barillot, James-Alexandre Walker, Henri-Julien Dumont, Léon Ruel, Pierre-Marie Beyle, Jean-Charles Cazin, Benjamin Constant, Maurice Bompart et bien d'autres. - Tous les volumes sont en très bon état.*

- 81 Frith - Longfellow, Henry W(adsworth).** Hyperion. A romance. Illustrated with twelve photographs of the Rhine, Switzerland and the Tyrol by Francis Frith. (Seconde) "one Guinea" edition. London, Alfred William Bennett 1868. Gr.-8° (23 x 19 cm.). X S., [1] Bl., 270 S., [1] Bl. mit 12 mont. Orig.-Photographien (Albuminabzüge, 16,5 x 12,5 cm.) von F. Frith und einigen Holzstichen im Text. Dunkelblauer Orig.-Leinenband mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt. EUR 320,--

*Gernsheim, Incunabula 268. Truthful Lens 106. Wood 45/160 (mit Abb.). - Zweite mit Fotografien illustrierte Ausgabe. Erschien zuerst 1865 mit 24 Fotos. - Mit frühen fotografischen Ansichten vom Rhein, aus der Schweiz und aus Österreich. - Die Photos zeigen: Teufelsbrücke (Frontispiz), Drachenfels, Heidelberg, Birkenau (the Mill),*

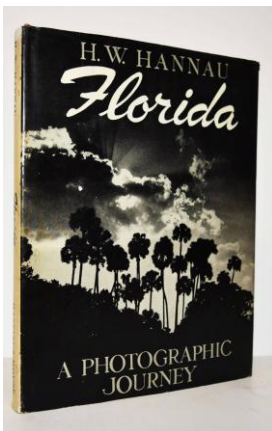


Neckartal, Meiringen, Interlaken (the Cloisters), Innsbruck (2), Landeck, St. Wolfgang und Stuttgart (Marktplatz). - Francis Frith (1822-1898) gehörte zu den produktivsten Landschaftsfotografen Englands und erfuhr bleibenden Ruhm für seine Aufnahmen aus dem Nahen Osten. - "Illustrated with 24 albumen photographs by Francis Frith of landscapes on the Rhine, in Switzerland and in the Tyrol. The book is notable for its direct association of landscape photographs as non-literal visual ideas of literary ideas. The 4-page preface by Frith describes his travels" (Truthful Lens). - Frith "inaugurated the first golden age of albumen-silver photographic illustration (1860-80) during which photographs of great visual strength were supplemented by supportive texts One of the most outspoken on the esthetics of photography, Frith was among the first photographers to successfully seize the opportunity of using the recently perfected glass-negative and albumen print process to establish a reputation as a master photographic book illustrator" (Truthful Lens, p. 30, first edition 1865). - Trägerkartons etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

Second edition illustrated with photographs. First published in 1865 with 24 photographs. - Featuring early photographic views of the Rhine, Switzerland and Austria. - The photographs show: Teufelsbrücke (frontispiece), Drachenfels, Heidelberg, Birkenau (the Mill), the Neckar Valley, Meiringen, Interlaken (the Cloisters), Innsbruck (2), Landeck, St. Wolfgang and Stuttgart (market square). - Francis Frith (1822-1898) was one of England's most prolific landscape photographers and achieved lasting fame for his photographs of the Middle East. - The photo-cardboards are slightly stained with brown spots, but this is a very good copy.



82

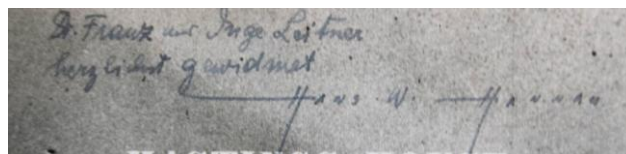


**Hannau, Hans W(alter).** Florida. A photographic journey. New York, Hastings House (1948). Gr.-8° (23,5 x 18,5 cm.). 117 S. mit zahlr. Abbildungen in Heliogravure. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag.

EUR 140,--

Erste Ausgabe. - Mit **eigenhändiger Widmung von H. W. Hannau** "Dr. Frank und Inge Leitner herzlichst gewidmet Hans W. Hannau". - Mit bemerkenswerten Aufnahmen des in Wien geborenen Fotografen H. W. Hannau (1904-2001). - Sehr gutes Exemplar.

First edition. - **Inscribed by H. W. Hannau: 'To Dr Frank and Inge Leitner, with warmest regards, Hans W. Hannau'**. - Featuring remarkable photographs by the Vienna-born photographer H. W. Hannau (1904-2001). - A very fine copy.



83

**Singapur** - Kostümfest der Voigtschen Liedertafel. "Herrn **Gustav Sobbe** in Anerkennung seiner Verdienste um das Fest an Bord des Schiffes "V. L." im Hafen von Singapur 4. März 1904. Die Voigtsche Liedertafel." Album mit 34 Orig.-Photographien (Silbergelatine-Abzüge). Singapur 1904. Quer-8°. [24] Karton-BI. mit 34 mont. Orig.-Photographien (je ca. 15 x 11 cm.). Orig.-Lederband mit goldgepr. Deckeltitel. EUR 240,--  
Geschenkgabe für den Seemann Gustav Sobbe, wohl der Organisator eines Kostümfests an Bord eines mit den Initialen "V. L." benannten Schiffes, das im März 1904 im Hafen von Singapur lag. Die Besatzung veranstaltete an Bord ein Kostümfest, zu dem auch Vertreter des Inselstaates eingeladen waren, die in ihren traditionellen Trachten vor asiatisch anmutenden Paravaneen posieren. Daneben finden sich auch Gruppenaufnahmen der Besatzung (darunter Matrosen der "S. M. S. Olga")



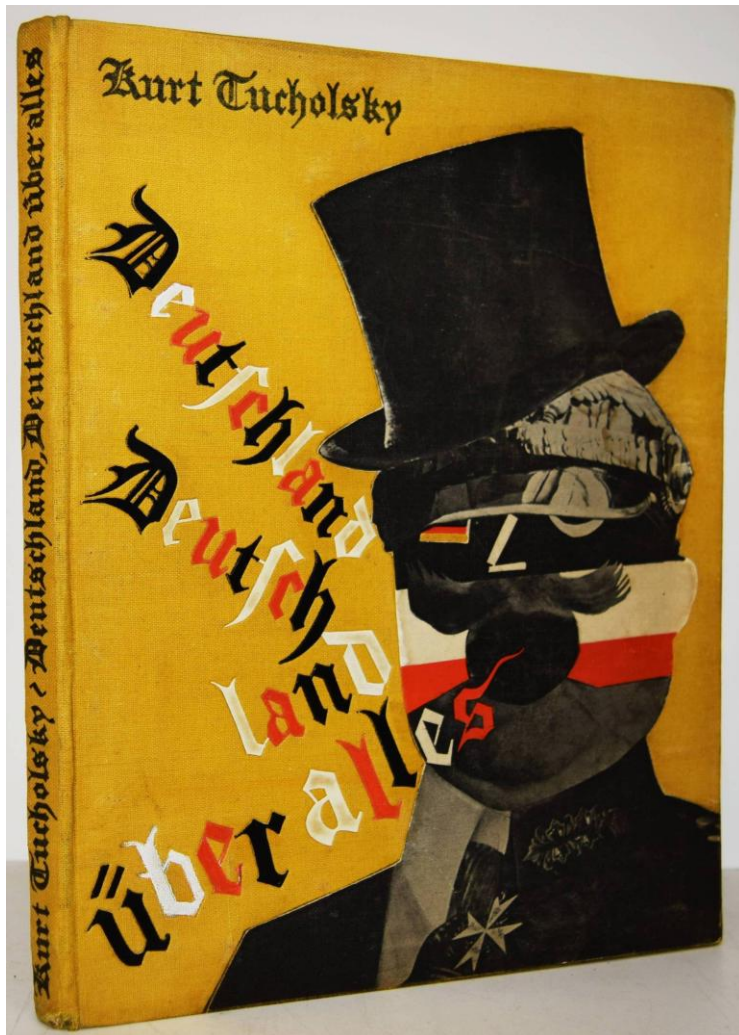
sowie vermutlich von honorigen Handelsvertretern, die offenbar ebenfalls eingeladen waren. Wahrscheinlich hatte das Fest in Teilen auch den Charakter eines Varietéabends (ein Portraitiertes trägt ein Schild um den Hals mit der Aufschrift "Bauchredner", ein anderer mit Zylinder im Gestus eines Zauberers wird flankiert von zwei Statisten in skurrilen Krokodilkostümen). - Einband etwas berieben, die Fotos mit geringen Altersspuren.

*A gift for the sailor Gustav Sobbe, likely the organizer of a costume party aboard a ship bearing the initials "V. L.," which was docked in the port of Singapore in March 1904. The crew organized a costume party on board, to which representatives of the island nation were also invited; they pose in their traditional costumes in front of Asian-style screens. There are also group photos of the crew (including sailors from the "S. M. S. Olga") as well as, presumably, distinguished trade representatives who were apparently also invited. The party likely had elements of a variety show (one person in the photo wears a sign around his neck reading "Ventriloquist," while another, wearing a top hat and striking a magician's pose, is flanked by two extras in whimsical crocodile costumes). - Cover slightly worn, photos show minor signs of age.*

- 84 **Tucholsky, Kurt.** Deutschland, Deutschland über alles. Ein Bilderbuch von Kurt Tucholsky und vielen Fotografen. Montiert von **John Heartfield** (d. i. Helmut Herzfeld). 1. - 20. Tausend. Berlin, Neuer Deutscher Verlag (1929). Gr.-8°. 231, (1) S., [2] Bl. mit ca. 180 Abbildungen. Gelber Orig.-Leinenband mit mont. Foto-Collage von J. Heartfield.

**Verkauft**

Auer 148. Holstein, Blickfang S. 147. Heidtmann 12782. Heiting/Jaeger I, 292 ff. Herzfelde II, 33. KNLL XVI, 807 f. Koetzle 195 f. The Open Book 76 f. Siepmann A 109. - Erste Ausgabe. - Die berühmte Gemeinschaftsarbeit von Tucholsky und Heartfield, "das gelungenste Beispiel gegenseitiger Ergänzung von Text und Photomontage" (J. Holstein). - "Es kommt darauf an, die Fotografie - und nur diese - noch ganz anders zu verwenden: als Unterstreichung des Textes, als witzige Gegenüberstellung, als Ornament, als Bekräftigung - das Bild soll nicht mehr Selbstzweck sein" (KNLL). - "Es war kein gewöhnliches Fotobuch, das im Sommer 1929, auf dem Höhepunkt der überhitzten Weimarer Gesellschaft, in hoher Auflage über die deutschen Ladentheken wanderte. Hier präsentiert sich kein Fotograf mit seinen wohl temperierten Lichtbildstudien, es wurde keine aufsehenerregende Ausstellung dokumentiert, Ästhetik und das seinerzeit modische 'Neue Sehen' spielten keine Rolle. Der Untertitel war vielsagend "Ein Bilderbuch von Kurt Tucholsky und vielen Fotografen / Montiert von John Heartfield" - es ging also um die Kompilation von Text und Abbildungen, ohne Rücksicht auf deren Urheber, zu einem 'Bilderbuch'. Die assoziative Verknüpfung zum Kinderbuchgenre schien durchaus erwünscht, so wie der Titel selbst zwischen märchenhaftem und ironischem Unterton changiert: 'Deutschland, Deutschland über alles' ... Und doch ist es alles andere als ein Schlaraffenland, das sich auf den 231 Textseiten mit ihren gut 180 Fotos, Fotomontagen, Bildausschnitten und Vignetten ausbreitet ... Die ist nicht nur motivisch bemerkenswert - sie wurde bereits in ihrer Zeit hochgelobt und gilt heute als Heartfields berühmteste buch künstlerische Arbeit. Vielmehr machte sie den Band in kürzester Zeit so berühmt wie berüchtigt, und beruht dabei auf einer auch buchbinderisch besonderen Leistung: Für die Ganzleinenausgabe wurden die einzelnen Elemente der Fotomontage separat gedruckt, ausgestanzt und auf den gelben geprägten Hintergrund appliziert; dies gilt auch für die 29 einzelnen Buchstaben des Titels (zwei sind Teil der Montage). Schwarz aufgedruckt wurde lediglich der Autorenname, die Titelangabe auf dem Buchrücken ... und die besagte Sentenz auf der Umschlagrückseite, weshalb das gesamte Unterfangen einen erheblichen Aufwand bei der Herstellung mit sich gebracht haben dürfte und auch für die verzögerte Auslieferung verantwortlich sein könnte. Es handelt sich um eine in ihrer Differenzierung und Kleinteiligkeit seinerzeit singuläre Form der Einbandprägung, deren handwerkliche Ausführung heute im Detail nicht mehr nachvollzogen werden kann" (P. Rössler in Heiting/Jaeger). - "John Heartfield ist ein Klassiker in dem Sinne, dass seine Arbeit Folgen hatte, schon immer allerdings mehr in den Künsten als in der Politik" (H. Müller in Koetzle). - Einband minimal angestaubt und berieben, sehr gutes sauberes Exemplar des wichtigen Werks.



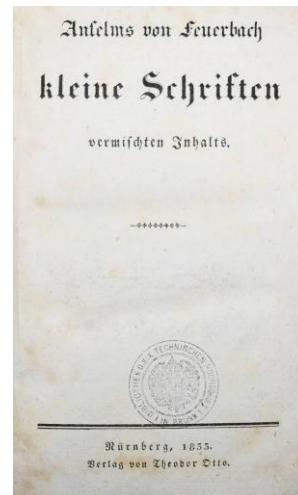
gelobt und gilt heute als Heartfields berühmteste buch künstlerische Arbeit. Vielmehr machte sie den Band in kürzester Zeit so berühmt wie berüchtigt, und beruht dabei auf einer auch buchbinderisch besonderen Leistung: Für die Ganzleinenausgabe wurden die einzelnen Elemente der Fotomontage separat gedruckt, ausgestanzt und auf den gelben geprägten Hintergrund appliziert; dies gilt auch für die 29 einzelnen Buchstaben des Titels (zwei sind Teil der Montage). Schwarz aufgedruckt wurde lediglich der Autorenname, die Titelangabe auf dem Buchrücken ... und die besagte Sentenz auf der Umschlagrückseite, weshalb das gesamte Unterfangen einen erheblichen Aufwand bei der Herstellung mit sich gebracht haben dürfte und auch für die verzögerte Auslieferung verantwortlich sein könnte. Es handelt sich um eine in ihrer Differenzierung und Kleinteiligkeit seinerzeit singuläre Form der Einbandprägung, deren handwerkliche Ausführung heute im Detail nicht mehr nachvollzogen werden kann" (P. Rössler in Heiting/Jaeger). - "John Heartfield ist ein Klassiker in dem Sinne, dass seine Arbeit Folgen hatte, schon immer allerdings mehr in den Künsten als in der Politik" (H. Müller in Koetzle). - Einband minimal angestaubt und berieben, sehr gutes sauberes Exemplar des wichtigen Werks.

First edition. - The famous collaboration between Tucholsky and Heartfield, "the finest example of text and photomontage complementing one another" (J. Holstein). - "What matters is using photography—and only photography—in a completely different way: to underscore the text, as a playful juxtaposition, as ornamentation, as reinforcement—the image should no longer be an end in itself" (KNLL). - The cover is slightly dusty and scuffed, but this is a very good, clean copy of this important work.

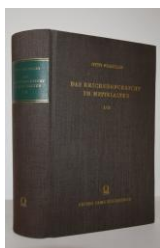
### XIII. Recht / Staat / Wirtschaft

- 85 Feuerbach, (Paul Johann) Anselm v.** Kleine Schriften vermischten Inhalts. Nürnberg, Theodor Otto 1833. 8°. [3] Bl., 420 S., [1] Bl. Halbleinenband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. EUR 120,--

*Goed. VI, 231, 25. NDB V, 111. - Einzige Ausgabe dieser Sammlung mit zwölf Aufsätzen: Über die Unterdrückung und Wiederbefreiung Europens. - Die Weltherrschaft das Grab der Menschheit. - Über teutsche Freiheit und Vertrattung teutscher Völker durch Landstände. - Die hohe Würde des Richteramtes. - Einige Worte über historische Rechtsgelehrsamkeit und einheimische teutsche Gesetzgebung. - Blick auf die teutsche Rechtswissenschaft. - Kann die Gerichtsverfassung eines constitutionellen Staates durch bloße Verordnungen rechtsgültig geändert werden? - Erklärung über meine angeblich geänderte Überzeugung in Ansehung der Geschwornen-Gerichte. - Über die obersten Episkopalrechte der protestantischen Kirche. - Worte des Dr. Martin Luther über christliche Freiheit, sittliche Zucht und Werkheiligkeit; 11: Religionsbeschwerden der Protestanten in Baiern im Jahr 1822. - Ist den wirklich Carl der Große im Jahr 793 von Regensburg auf, durch den Altmühlgraben, zu Schiff nach Würzburg gefahren? - Deckel sauber mit Klarsichtfolie kaschiert, Stempel auf dem Titelblatt, gutes Exemplar.*



- 86 Franklin, Otto v.** Das Reichshofgericht im Mittelalter. (Reprographischer Nachdruck der Ausgabe Weimar, 1867 - 1869). 3 Teile in 1 Band. Hildesheim, Georg Olms 1967. 8°. VIII, 388 S.; XII, 384 S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. EUR 30,--



*Nachdruck der Hauptwerks der Berliner Rechtshistorikers O. v. Franklin (1830-1905). - Sehr gutes Exemplar.*



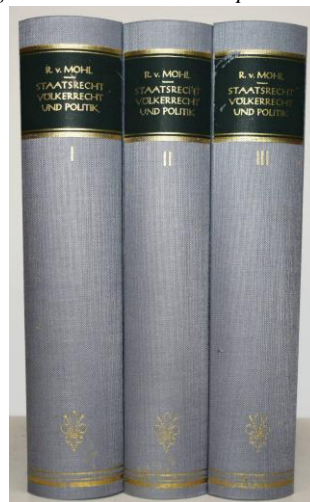
- 87 Macchiavelli, Niccolò.** Das Buch vom Fürsten. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einer Einleitung und Anmerkungen begleitet von **A(ugust) W(ilhelm) Rehberg**. 2. Auflage. Hannover, Hahnsche Buchhandlung 1824. 8°. 276 S. Etwas späterer Halbleinenband mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 140,--

*Bertelli/Innoconti, Bibliografia Machiavelliana 206, 31. - Zweite Ausgabe dieser Übersetzung, erschien zuerst 1810. - Mit einer "jedem Kapitel des Werkes angehängte(n) Erläuterung. Hier wie in der dem Ganzen vorausgeschickten Einleitung ist eine der frühesten objektiven Würdigungen des großen Florentiners unternommen, die aus ihrer Zeit heraus die Schrift und die Ratschläge ihres Verfassers erklärt" (ADB XXVII, 576). - Zu A. W. Rehberg (1757-1836) vgl. Kosch, Biogr. Staatshandbuch II, 1020. - Zeitgenöss. Besitzvermerk, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.*

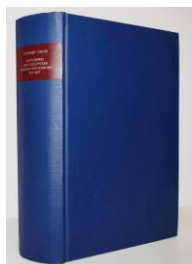
- 88 May - Seul, Jürgen.** Old Shatterhand vor Gericht. Die 100 Prozesse des Schriftstellers Karl May. Bamberg, Radebeul, Karl-May-Verlag (2009). 8°. 623, (1) S. mit Titelbild. Orig.-Leinenband mit farbigem Deckelbild. EUR 30,--



*Erste Ausgabe. - "Dieses Buch erläutert erstmals im Gesamtzusammenhang die über 100 zum Teil spektakulären Gerichtsverfahren im Leben des 'Winnetou'-Autors - beginnend mit Karl Mays Vorstrafen, dem Ehescheidungs-drama über die Flut der Presseprozesse bis hin zu seinem großen, siegreichen Auftritt vor dem Reichsgericht in einem Aufsehen erregenden Urheberrechtsverfahren. Der Jurist Jürgen Seul trug die einzelnen Fakten durch jahrelange Forschung zusammen. Doch 'Old Shatterhand vor Gericht' ist kein juristisches Fachbuch. Es wendet sich an alle Freunde Karl Mays und auch an Leser, die sich für rechtshistorische und zeitgeschichtliche Vorgänge interessieren" (Karl-May-Verlag). - Sehr gutes Exemplar der im Buchhandel vergriffenen gebundenen Ausgabe.*



- 89 Mohl, Robert v.** Staatsrecht, Völkerrecht und Politik. Monographien. (Unveränderter Abdruck der 1860 - 1869 in der Buchhandlung Laupp in Tübingen erschienenen Ausgabe). 3 Bände. Graz, Akademische Druck- und Verlags-Anstalt 1962. Gr.-8°. XIV, 778 S., [3] Bl.; X, 691 S., XIII, 724 S. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückenschildern. EUR 140,--

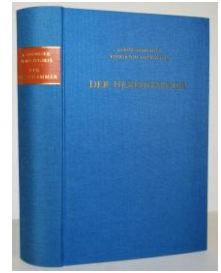


*Der Stuttgarter Jurist R. Mohl (1799-1875) prägte als einer der ersten den Begriff des Rechtsstaates als Negation des "aristokratischen" Polizeistaates. - Sehr gutes Exemplar.*

- 90 Schubert, Werner und Jürgen Regge (Hrsg.).** Entstehung und Quellen der Strafprozessordnung von 1877. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann 1989. Gr.-8°. XI, 765 S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rückenschild. (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Band 39). EUR 60,--

*Erste Ausgabe. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

- 91 **Sprenger, Jakob und Heinrich Institoris (Kramer).** Der Hexenhammer. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen und eingeleitet von **J. W. R. Schmidt.** (Unveränderter reprografischer Nachdruck der 1. Auflage in 3 Teilen, Berlin, Barsdorf, 1906). 3 Teile in 1 Band. Darmstadt, Wissenschaftl. Buchges, 1980. XLVII, 247 S. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. EUR 50,--



*Nachdruck der ersten deutschen Ausgabe des "Malleus maleficarum". - Die erste Ausgabe erschien 1486 in Speyer und bis Ende des 17. Jahrhunderts erschienen 29 Auflagen. - "Kramers Werk fand zunächst offiziell weder kirchliche noch weltliche Anerkennung. Zwar hatte er seinem Buch die päpstliche Bulle Summis desiderantes affectibus vorangestellt, doch der Canon episcopi, ein auf unbekannte Vorlage zurückgehendes kirchenrechtliches Dokument, das zur Zeit der Abfassung des Hexenhammers bereits über 500 Jahre alt war und Eingang in die bedeutendsten Sammlungen des Kirchenrechts gefunden hatte, verurteilte vielmehr den Glauben an Hexenflüge in Gefolgschaft heidnischer Göttinnen als Einbildung teuflischen Ursprungs und Häresie. Viele Juristen und Theologen hielten an dieser Überzeugung fest, Humanisten wie Erasmus von Rotterdam und Willibald Pirckheimer machten sich öffentlich lustig über die Dummheit der Inquisitoren, was auch in den Volksbüchern der Frühen Neuzeit ein Echo fand. Andreas Permeder befand in seinem Strafrechtskommentar (Ingolstadt 1551), „weiße Magie“ sei gar nicht strafbar. Diese und andere Indizien ließen erwarten, dass die Hexenverfolgungen, die Anfang des 15. Jahrhunderts in der Schweiz begonnen hatten und die der Hexenhammer zu systematisieren und zu popularisieren suchte, bald zu einem Ende kommen würden. Doch nicht zuletzt weil einflussreiche Intellektuelle wie Martin Luther und Paracelsus von der Realität der Hexerei überzeugt waren, konnte der Hexenhammer mehr als 70 Jahre nach seiner Veröffentlichung eine, wie der Historiker Wolfgang Behringer schreibt, „für viele unerwartete Fernwirkung“ entfalten. Der Schweizer Germanist André Schnyder warnt vor einer Dämonisierung des Buches: Da die großen Verfolgungen erst deutlich später einsetzten und komplexe und situationsspezifische Ursachen hatten, lasse sich eine unmittelbare Verbindung zwischen Kramers Theorie und den Taten der Hexenrichter nur selten nachweisen; beobachten ließen sich allenfalls mittelbare Wechselwirkungen" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar.*

## XIV. Theologie

- 92 **Moll, Helmut (Hrsg.).** Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. 5., erweiterte und aktualisierte Auflage. 2 Bände. Paderborn, München, Wien, Zürich, Ferdinand Schöningh (2010). 4°. LXXVI, 778 S.; XXX, S. 779-1623, (1) mit zahlr. Abbildungen. Orig.-Leinenbände mit farbig illustr. Schutzumschlägen. EUR 50,--  
*Neuwertiges Exemplar.*



- 93 **Stimmen aus Zion, oder: Erbauliche Lieder.** Zur Verherrlichung Gottes und Erbauung vieler Seelen heraus gegeben. Neue revidierte Auflage. 2 Teile in 1 Band. Kopenhagen und Stargard, Christian Gottlob Probst 1775. Schmal-8°. 360 S.; S. 361-754, [6] Bl. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 50,--

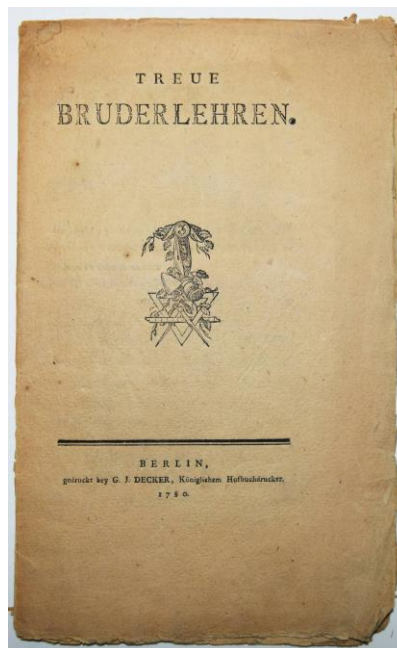


*Zuerst 1744 erschienenenes und bis ins 19. Jahrhundert immer wieder aufgelegtes Gesangbuch. - Einband etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig und gebräunt, sonst gut erhalten.*

## XV. Varia

- 94 **Freimaurerei - (S., Graf v.).** Treue Bruderlehren (Umschlagtitel). Berlin, G. J. Decker 1780. 8°. 12 S., [1] Bl. mit Holzschnitt-Titelvignette. Typogr. Broschur. EUR 600,--

*Kloss, Bibliographie der Freimaurerei 1033. Wolfstieg 34739. Nicht bei Holzmann/Bohata und kein Exemplar in einer öffentlichen Sammlung (lt. KVK). - "Selten. - An einen neu aufgenommenen Freund und Bekannten v. G. gehalten. Enthält Warnungen für einen angehenden Maurer." (A. Wolfstieg). - Sehr gut erhalten.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## **XVI. Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, Mai 2026